



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

Hörsten
Vielseitiges Familienhaus
Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst.
Gas 2017, VA 187,9 kWh, F **593.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
HARBURG

Nr. 15 | 76. Jahrgang | 11. April 2026

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

RUF

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

GUTSCHEIN
gültig vom 11. - 15.04.2026

20%*
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

* Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

WEBER
APOTHEKEN

5x AUCH IN IHRER NÄHE

weber-apotheken.de

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?
Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.

GUTACHTER

0800 200 20 85
www.KfzGutachterHH.de

HARBURG

Das Bootshaus an der Außenmühle startet am 20. April in den Betrieb. Dann begrüßen Inhaber Torben Kostjuk und Betriebsleiterin Waltraud Hör Berger ihre Gäste.

Mehr Informationen auf Seite 3

EISSENDORF

Noch immer ist unklar, wie der Student Obinna Keneth ums Leben gekommen ist. Jetzt wurden neue Details bekannt und eine Belohnung ausgesetzt.

Mehr Informationen auf Seite 4

FISCHBEK

Die Fischbeker Heide ist um eine Sehenswürdigkeit reicher: Der in der Innenstadt gefangene Wolf wurde im Hamburger Süden in die Freiheit ausgewildert.

Lesen Sie auf Seite 10

HARBURG

Warum ist die Hamburger Olympia-Bewerbung eine „Chance für alle“? Eine Antwort auf diese Frage will Bürgermeister Tschentscher am 22. April in Harburg geben.

Erfahren Sie mehr auf Seite 16

Schnuppersegeln auf dem Neuländer See
Segelvereinigung Sinstorf lädt ein

■ (au) Neuland/Sinstorf. Am Sonntag, 26. April, bietet die Segelvereinigung Sinstorf von 11 bis 15 Uhr auf dem Neuländer See in Neuland ein kostenloses Schnuppersegeln an. Für Kinder ab acht Jahren stehen moderne Jollen zur Verfügung – egal, ob sie nur mal mitfahren oder gleich selber steuern möchten. Die Trainer sind im Motorboot immer in der Nähe. Es sind keine Vorkenntnisse im Segeln nötig, aber Schwimmkenntnisse (Bronze). Mitzubringen sind festes Schuhwerk (am besten Turnschuhe) und Ersatzkleidung. Das Angebot der Segelvereinigung richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche aller Könnensstufen und Erwachsene mit Vorkenntnissen.

Fortsetzung auf Seite 3



Auch das Kentern und wieder Aufrichten gehört zum Segel lernen dazu
Foto: SVGS

„Es geht nicht um mich persönlich, es geht um die Werft“

Werft Knief macht im Herbst die Schotten dicht

■ (mk) Harburg. Es ist schon gute Tradition, dass die Harburger Bootswerft Knief ihre Saisonöffnung mit einer zünftigen Feier begeht. Am 3. April war es wieder so weit: Kunden, Freunde und Geschäftsleute pilgerten in die Werkschalle, um bei einem reichhaltigen Buffet und allerlei Getränken sowie maritimen Akkordeonklängen den Auftakt in die Saison zu feiern. Aber trotz der Leckereien und Musik herrschte bei den zahlreich erschienenen Gästen große Wehmut. Grund: Im Laufe der Veranstaltung hatte Werftinhaber Peter Knief das Aus seines Familienbetriebes kurz vor dem 100-jährigen Jubiläum verkündet. Laut Peter Knief hätte er zwar eine geringfügige Verlängerung seines Pachtvertrages bis zum 30. September dieses Jahres zugestanden bekommen, aber danach sei nach 99 Jahren Schluss. Der Kampf um den Erhalt der Werft, die sein Vater 1927 und danach er jahrzehntelang mit großem unternehmerischen Engagement aufgebaut hatten, wäre verloren. Ein potenzieller Interessent wäre abgesprungen. Aussagen der Umweltbehörde über eine mögliche Verunreinigung des Bodens auf dem Werftgelände hätten neben dem eigentlichen Problem,



Ein sichtlich gerührter Peter Knief verkündete zum 30. September 2026 die Schließung seiner Werft.
Fotos: mk

dem großräumigen Flächenbedarf für die Deicherhöhung, ihre Wirkung nicht verfehlt. Darüber hinaus hätte es seitens der Stadt Harburg, der das Knief-Areal gehört, alternative Grundstücksangebote gegeben, die für den Betriebsablauf aber unrealistisch gewesen wären. Behördenvertreter hätten ihm gesagt, dass er mit einem Anhänger die Boote durch die Stadt zum neuen Werft-Standort transportieren müsste. Peter Knief: „Die haben keine Ahnung“. Traurig erklärte der 85-Jährige wei-

ter: „Schon mein Vater musste Teile der Werft abreißen. Nun geht es mir genauso. Ich hätte die 100 Jahre gerne voll gemacht. Es geht nicht um mich persönlich, es geht um die Werft. Es hätte wirklich alles so bleiben können, wie es ist.“ Auslöser für die Schließung der Knief-Werft ist die Deicherhöhung. Diese sei laut der Landesbehörde für Straßen, Brücken, Gewässer (LSBG) im Zuge der Anpassung des Hochwasserschutzes in Harburg erforderlich. Der Deich soll dabei östlich der Hafenschleuse an der Straße Hafenbezirk um einen Meter auf eine Sollhöhe von 8,70 m erhöht werden. Dies betreffe insbesondere auch den Deichabschnitt hinter dem Grundstück, auf dem sich die Halle des VHS und die Bootswerft Knief befinden.

Fortsetzung auf Seite 3



Wenn die Stadt Harburg ihre Pläne umsetzt, muss auch diese Halle abgerissen werden.

Dacharbeiten - Schimmelentfernung - Fliesenarbeiten
Wir haben noch Kapazitäten frei!

Über 30 Jahre Erfahrung!
Lassen Sie sich gerne von uns beraten.

0176-18535274
Adenauerallee 46 - 20097 Hamburg
www.matz-bausanierung.de

LIDL
Lidl lohnt sich

NEU BEI UNS!

Ab sofort ist der Lidl-Prospekt in Teilen dieser Zeitung!

GOLLNAST
Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Witterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

SPARGEL
genießen
BEI BUNDT'S

DIE SPARGELSAISON BEGINNT!

Ab sofort gibt es wieder
leckere Spargel-Gerichte
auf unserer Saisonkarte.

Immer von Dienstag bis Freitag: Wöchentlich wechselnde Mittagsangebote für 13,90 €

Dienstag - Samstag: 12:00 - 22:00 Uhr
Sonntag: 12:00 - 20:00 Uhr
Hasselwerder Str. 85 • 21129 Hamburg
040 - 3570310 www.bundts.de info@bundts.de

Physio-Termine auch als Hausbesuch

Physiotherapie im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
termine@physiotherapie-im-centrum.de
Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

heimWatt
Die richtige Entscheidung.

Wärmepumpen Infotage

Kostenlose Beratung vom Profi.
Photovoltaik, Wärmepumpe & Speicher kombinieren & sparen.

Huskoppel 5 • 21376 Salzhausen
www.heim-watt.de

17.-19. April
Fr. & Sa.: 10 - 17 Uhr
Sonntag: 12 - 17 Uhr

Radtour von Harburg nach Moorwerder

■ (sl) Harburg. Verkehrsexperte Frank Wiesner bietet auch in diesem Jahr regelmäßige Fahrradtouren an. Am Sonntag, 12. April, geht es um 11 Uhr los auf dem Harburger Rathausplatz. Anschließend startet die Gruppe Richtung Harburger Schlossinsel, Pionierinsel und Moorwerder.

HOCHBERG FLOHMARKT
METRO Harburg - überdacht 19.04.
Ifd. Meter ab 13,- Euro!
familia Buchholz (Nordheide) 26.04.
Ifd. Meter ab 10,- Euro!
TEL.: 04102 / 3 19 39
www.hochberg.tv

Treppenlift
Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr
Auch zur Miete
Service bundesweit
Kurze Lieferzeiten
Sehr preiswert
Neu oder gebraucht
Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Blut spenden beim DRK

(au) Hamburger Süden. Blut spenden rettet Leben. Damit die Versorgung auch weiterhin gewährleistet ist, bietet das DRK regelmäßig Termine an, auch im Hamburger Süden. Die nächsten Termine sind:
• Montag, 13. April, St. Pankratius-Gemeinde Neuenfelde, Organistenweg 7, 15 bis 19 Uhr;
• Freitag, 17. April, Kirche St. Petrus Heimfeld, Haakestraße 100c, 15 bis 19 Uhr;
• Freitag, 24. April, Michaelis-Kirche Neugraben, Cuxhavener Straße 323, 15 bis 19 Uhr.

Proberudern auf der Veddel Wanderrudergesellschaft lädt ein

(au) Veddel. Mit einem kostenlosen Proberudern ermöglicht die Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ Neugierigen, einmal unter professioneller Anleitung ins Ruderboot zu steigen und eine kleine Strecke im Hafengebiet zu rudern. Vorwissen ist nicht von Nöten. Junge und jung gebliebene Erwachsene sind herzlich willkommen. Wer mitrudern möchte, muss schwimmen können und sollte Sportkleidung mitbringen, die nicht flattert und keine offenen Vorder- oder Seiten-

taschen hat. Die „Wikinger“ rudern an regelmäßigen Terminen an Feierabenden und Wochenenden sowie auch bei mehrtägigen Wanderfahrten auf fremden Gewässern. Wer Lust hat, am Proberudern teilzunehmen, hat an folgenden Tagen dazu die Gelegenheit: Sonntag, 26. April, von 12 bis 15 Uhr und Samstag, 30. Mai, von 13 bis 15 Uhr. Die Wikinger sind über die Peutestraße 1 zu erreichen. Weitere Informationen unter www.wikinger-hamburg.de.



Mit der Wanderrudergesellschaft „Die Wikinger“ lassen sich viele Abenteuer auf dem Wasser erleben
Foto: Wikinger

Sitzung der AG Verkehr21

(sl) Harburg. Am Montag, 13. April, trifft sich die Arbeitsgruppe AG Verkehr 21 um 18 Uhr in der Burger Lounge, Am Zentrumshaus 2. Thema des Abends ist eine Ideensammlung zum Schienenersatzverkehr für den Harburger S-Bahntunnel. Die nächste Sitzung ist für den 4. Mai geplant.

Spieletreff für Familien

(sl) Harburg. Jeder Freitagnachmittag steht in der Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a, unter dem Spielestern. In der Zeit von 16 bis 17 Uhr wird für Familien mit Kindern ab fünf Jahren ein abwechslungsreiches Angebot aus Brettspielen, Robotik und Bauen mit Lego oder GraviTrax angeboten. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Vogel- und Naturbeobachtung

(au) Georgswerder. Die NABU-Gruppe Süd lädt am Sonntag, 12. April, um 10 Uhr zu einer Vogel- und Naturbeobachtung in Georgswerder ein. Ziel ist, die Vielseitigkeit des grünen Stadtteils von Hamburg auf einem zwei- bis dreistündigen Rundgang zu entdecken. „Wir gehen von den Ziegeleiteichen am Fuße des Energieberges zum Naturschutzgebiet Rhee und zu der neu entstehenden Auenlandschaft Norderelbe und schauen nach, was wir dort in Natur und Landschaft an Vögeln und anderen Lebewesen finden“, so die Gruppe. Der Rundgang ist gut geeignet für Anfänger. Bitte Fernglas mitbringen. Treffpunkt ist die Bushaltestelle „Nieder-Georgswerder Deich (Süd)“, Buslinie 154. Infos und Anmeldung unter <https://hamburg.nabu.de>.

Der Rhythmus von Fell, Holz und Metall

(sl) Harburg. Am 15. April wird es bei der vorletzten Ausgabe der Harburger Rathauskonzerte in dieser Saison sehr rhythmisch: Zu Gast ist die Schlagzeugklasse der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Im Zusammenspiel aus Fell, Holz und Metall bringen die Studenten von Professorin Cornelia Monske virtuose Solostücke und echte Kammermusik auf die Bühne. Los geht das Konzert um 19 Uhr im Rathaus Harburg, Harburger Rathausplatz 1. Karten gibt es zum Preis von 14 Euro, ermäßigt acht Euro, an der Abendkasse oder unter www.akademie-hamburg.de. Der Termin für das letzte Konzert steht schon fest: Am 20. Mai ist Professorin Carolyn James mit dem Thema Gesang zu Gast im Rathaus.

Frühschwimmen in Over nur noch dienstags



Aufgrund eines akuten Personalengpasses muss das Hallenbad Over zurzeit den öffentlichen Schwimmbetrieb einschränken. Das Frühschwimmen in der Zeit von 6.30 bis 9 Uhr ist ab sofort nur noch dienstags möglich. Der Donnerstag entfällt vorerst. Auch die kostenfreie Wassergymnastik am Montagabend kann momentan nicht angeboten werden. Um das Angebot am Dienstag in Over zu ermöglichen, entfällt zudem vorübergehend das Frühschwimmen dienstags in Hittfeld. Wichtig: Für Schulen, Vereine und alle Teilnehmenden an gebuchten Aquafitness Kursen ändert sich nichts – die reservierten Zeiten bleiben wie geplant bestehen
Foto: ein

Klang-Dialog zwischen zwei Instrumenten

Klassik am Stack auf der MS Altenwerder

(mk) Finkenwerder. Ein Konzertabend für alle, die Musik nicht nur hören, sondern fühlen wollen. Die Cellistin Ariana Burstein und der Gitarrist Roberto Legnani haben über drei Jahrzehnte eine ungewöhnlich ausdrucksstarke Konzertpartnerschaft entwickelt. Ihre Kombination aus Cello und Gitarre ist heute fester Bestandteil vieler Konzertprogramme und begeistert mit einem völlig eigenen Klangspektrum. In ihren Programmen verbinden Burstein & Legnani klassische Meisterwerke, farbenreiche Arrangements und kompositorische Eigenleistungen zu einer musikalischen Reise, die Barock, Romantik und Weltmusik

vereint. Werke von Vivaldi, Albéniz oder de Falla fließen dabei in überraschende, poetische Klanglandschaften – mal zart intim, mal kraftvoll pulsierend. Was Besucher erwartet, ist mehr als ein Konzert: ein Klang-Dialog zwischen zwei Instrumenten, die miteinander atmen, erzählen und tief berühren. Ideal für alle, die Musik mit überraschenden Farben und großer Ausdruckskraft lieben. Sonntag, 19.04.26, Kulturschiff MS Altenwerder, Finkenwerder Kutterhafen, Beginn 18 Uhr, Einlass 17 Uhr, Eintritt 15 Euro, Vorverkauf über die Bücherinsel Finkenwerder, Kartenreservierung über karten@ms-altenwerder.de, Imbiss an Bord.



Die Cellistin Ariana Burstein und der Gitarrist Roberto Legnani haben über drei Jahrzehnte eine ungewöhnlich ausdrucksstarke Konzertpartnerschaft entwickelt
Foto: Kulturschiff MS Altenwerder

Jahreshauptversammlung TVM

(sl) Seevetal. Der Turnverein Meckelfeld von 1920 e.V. lädt am Dienstag, 28. April, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung ein. Die Versammlung findet statt im kleinen Saal im Helbach-Haus, Bürgermeister-Heitmann-Straße 34c in Meckelfeld. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen und Ehrungen. Weitere Anträge müssen bis spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich per E-Mail an info@tvmeckelfeld.de oder per Post an TV Meckelfeld, z. Hd. 1. Vorsitzender „Heio“ Böhm, Bürgermeister-Heitmann-Straße 34c, 21217 Seevetal eingereicht werden.

Vogelbeobachtung

(au) Neuland. Am Samstag, 18. April, lädt der NABU Hamburg, Gruppe Süd, um 10 Uhr zu einer vogelkundlichen Führung in den Neuländer Moorwiesen ein. „In dem Naturschutzgebiet Neuländer Moorwiesen wollen wir unseren Blick auf die dortige Vogelwelt richten und schauen, was wir dort antreffen. Störche und Kraniche möglicherweise?“, so die Organisatoren. Treffpunkt ist an der Ecke Fünfhausener Straße/Fünfhausener Landweg. Über eine Spende freuen sich die Veranstalter. Bitte Fernglas mitbringen. Anmeldung und weitere Informationen unter <https://hamburg.nabu.de>.

Grünes Kleidertauschcafé

(au) Harburg. Sich bei Kaffee und Kuchen austauschen und ein neues Lieblingsstück für die Garderobe finden? Das geht nun schon zum zweiten Mal am Samstag, 11. April, beim Kleidertauschcafé der Grünen Harburg. Nach einer erfolgreichen ersten Ausgabe in Rönneburg können am heutigen Samstag, 11. April, von 14 bis 17 Uhr im Café Schnuckenhof, Neue Straße 55, bei den Elbhebammen, gut erhaltene Kleidungsstücke in allen Größen, für jedes Alter und für alle Geschlechter getauscht werden. Es ist auch möglich, ausschließlich Kleidung zu bringen (maximal 15 Teile) oder auch nur etwas mitzunehmen. Eintritt und Tauschen sind kostenlos, Getränke und Kuchen auf freiwilliger Spendenbasis. Fragen zum Kleidertauschcafé beantworten Peggy Pazour und Luise Weiß unter kreisverband@gruene-harburg.de.

Trauercafé

(au) Harburg. Am Sonntag, 19. April, können die Gäste des Trauercafés des Hospizvereins Hamburger Süden von 14 bis 16 Uhr mit den erfahrenen Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen in geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und über ihre Erfahrungen sprechen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Frühlingsfest

(au) Heimfeld. Am Samstag, 18. April, findet das Frühlingsfest des Treffpunkthauses Heimfeld, Friedrich-Naumann-Straße 9, statt. Von 14 bis 17 Uhr gibt es Mitmachangebote für Kinder bis sechs Jahre wie Kinderschminken oder Riesenseifenblasen und gemeinsames Singen. Außerdem wird gepflanzt und gebastelt sowie bei Kaffee und frischen Waffeln geklönt. Informationen unter margaretenhort@treffpunkthaus.de oder 040 7676061.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?
Bodo
Max
Rauzy
HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.
Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6
für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst vom 11. bis 18. April 2026
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 11.04.2025	Hansa-Apotheke (Heimfeld) Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09, hansa-heimfeld@gmx.de
Sonntag, 12.04.2025	Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90, info@apotheke-inseipark.de
Montag, 13.04.2025	Vivo Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72, vivo-apotheke@gmx.net
Dienstag, 14.04.2025	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche/
Mittwoch, 15.04.2025	Allländer Apotheke (Neuenfelde) Nincooper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenfelde@alllaender-apotheke.de
Donnerstag, 16.04.2026	Apotheke am Veritaskai (Harburg) Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11, info@apotheke-am-veritaskai.de
Freitag, 17.04.2026	Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 37, Tel. 75 76 63, info@vering-apotheke.de
Samstag, 18.04.2026	Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7	4 28 65 46 10
Polizei Neugraben	4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf	33 44 19 90
Polizei Finkenwerder	4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg	4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg	300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall	110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe	112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat.	1 92 22
DRK-Hausnotruf	1 92 19
Arzneimittel-Information	70 20 87-0
Gift-Information-Nord	0551-192 40
Behinderten Taxi	44 10 11
Tierärztlicher Notdienst	43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende)	01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale	11 61 17
Ärztlicher Notdienst	22 80 22

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Gasprüfer unterwegs
(au) Hamburger Süden. Die Hamburger Energienetze haben wieder ihre Gasspürer ausgeschiedt. Die Fachleute prüfen bis Herbst rund 2.800 Kilometer Gasleitungen. Mit Teppichsonde, Bauchladen-PC und Messrucksack folgen in diesem Jahr neun Gasspürer zu Fuß dem Verlauf der Leitungen. Die Fachleute überprüfen die Leitungen auf öffentlichem Grund bis zur so genannten Hauseinführung – dem Ort, wo eine Gasanschlussleitung die Kellerwand erreicht. Dafür müssen sie auch die Grundstücke betreten, jedoch nicht die Gebäude. Die Mitarbeiter weisen sich auf Anfrage entsprechend aus. Anzutreffen sind die Rucksackträger mit der elektronischen Spürnase in diesem Jahr auch im Hamburger Süden in folgenden Stadtteilen: Cranz, Harburg, Hausbruch, Langenbek, Rönneburg, Sinstorf, Waltershof, Wilhelmsburg und Wilstorf.

„Es geht nicht um mich persönlich, es geht um die Werft“

Werft Knief macht im Herbst die Schotten dicht

Fortsetzung von Seite 1

Die Vorzugsvariante des LSBG sehe die Herstellung eines Gründiechs vor, wobei im Zuge der Erhöhung auch der Deichfuß in Richtung Elbe erweitert werden müsse. Dadurch wäre die bisherige Erschließung, die in west-östlicher Richtung über den Deich führe, nicht mehr möglich. Die Erschließung müsste zukünftig in ost-westlicher Richtung erfolgen und wasserseitig einen Wendehammer benötigen. Die Vorzugsvariante des LSBG hätte zur Folge, dass bis zu drei Hallen der Bootswerft abgerissen werden müssten und damit die Existenz der Werft an dieser Stelle nicht mehr möglich wäre. Alternativ waren Ausbauvarianten mit einer Abfangung auf der Landseite und mit einer Spundwand auf der Deichkrone geprüft worden. Die Variante mit einer Spundwand auf der Deichkrone müsste für die Zuwegung ein schließbares Tor in der Spundwand vorsehen, dann könnte die Zuwegung in der bisherigen Weise beibehalten werden.



Sorgen mit ihren Akkordionklängen für einen angemessenen Rahmen: die Musiker von Grube's Fischerhütte
Fotos: mk

Eine Spundwand als Deicherhöhung wurde vom LSBG unter anderem deshalb verworfen, weil ein Fluttur als bewegliche Einrichtung wartungsintensiv sei und derartige Elemente innerhalb einer Deichlinie grundsätzlich größere Risiken beinhalte als ein üblicher geschlossener Gründiech. Weitere Gründe des LSBG für das Festhalten an

ihrer Vorzugsvariante: Geringere Investitions- und Unterhaltungskosten, keine Flächeninanspruchnahme von Flächen in Privatbesitz, die mögliche Nacherhöhung infolge weiterer Klimaveränderungen, eine positive Beeinflussung des Stadt- und Landschaftsbildes und einen geringeren Materialaufwand, geringere Lärmbelastung während der Bauzeit.

Wie geht es nun weiter? Bis zum 30. Juni würde er noch ein letztes Sommerlager anbieten. Weil ihm danach kein Personal mehr zur Verfügung stünde, wäre zum 30. September Schluss mit der Knief-Werft, kündigte der sichtlich mit den Tränen kämpfende Unternehmer an. Damit sei auch das Ende des letzten Abenteuerspielplatzes, den es in Harburg gebe, gekommen, fügte Knief noch hinzu. Bei diesen Worten fühlten sich viele der Anwesenden persönlich angesprochen, hatten viele von ihnen doch als Kinder auf dem Werft-Areal herumgetollt.



Zahlreiche Kunden und Weggefährten fanden sich zur Saisonöffnung in der Knief-Werfthalle ein

Heckengärten werden aufgehübscht

Sanierungsarbeiten im Harburger Stadtpark

■ (au) Harburg. Vergangene Woche haben im Harburger Stadtpark umfangreiche Sanierungsarbeiten der Heckengärten und des ehemaligen Wasserbeckens begonnen. Die Heckengärten bestehen aus dem Sonnenuhrgarten, dem Ruhergarten und der mittig dazwischen liegenden sogenannten „Kanzel“ – einem Aussichtspunkt mit Blick auf den Außenmühlenteich. Die Gärten werden auf Grundlage der historischen Planungen erneuert. Sie sind Teil des historischen Schulgartens und gehen auf die Planung des Gartengestalters Georg Hölscher aus den 1930er-Jahren zurück. Bei der Aufwertung wird besonderer Wert auf ein nachhaltiges Vorgehen gelegt. Vorhandene Materialien werden freigelegt und wiederverwendet. Es werden Wege erneuert, neue Pflanz- und Rasenflächen angelegt und Sitz-

möglichkeiten geschaffen. Im Sonnenuhrgarten wird die restaurierte Sonnenuhr aufgestellt, der Ruhergarten wird mit einer runden Wasserschale aus Metall ausgestattet. Das ehemalige Wasserbecken wird mit Boden verfüllt und mit standortgerechten Stauden bepflanzt. Die Sanierungsmaßnahmen werden bis Ende September andauern. Die Maßnahme wird durch Mittel der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft in Höhe von 220.000 Euro und aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) in Höhe von 135.000 Euro finanziert. Während der Bauzeit sind die betroffenen Bereiche teilweise gesperrt. Das Bezirksamt Harburg bittet alle Besucher um Verständnis für die vorübergehenden Einschränkungen!



Überall wird der Harburger Stadtpark für das 100-jährige Jubiläum aufgehübscht wie hier im Rosengarten
Foto: au

Tag der offenen Tür bei der TGH



Die Tennisgesellschaft Heimfeld, besser bekannt als TGH, feiert am Sonntag, 19. April, einen Tag der offenen Tür. Von 11 bis 15 Uhr sind alle eingeladen, sich die Anlage am Waldschlößchen mal genauer anzuschauen. Auf dem Programm stehen Tennis-, Krocket- und Hockey-Schnupperstunden für Kinder und Erwachsene, ein Hockey-Turnier und ein Tennisschläger-Test. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und die Kinder können sich zusätzlich beim Dosenwerfen oder auf der Hüpfburg austoben, oder sich ein lustiges Gesicht schminken zu lassen
Foto: ein

Loss und Schumacher laden ein

„Politik & Pizza“ am 23. April

■ (au) Harburg. Die beiden Harburger SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Claudia Loss und Sören Schumacher laden am Donnerstag, 23. April, um 18 Uhr in die SPD-Zentrale im Herbert-Wehner-Haus in der Julius-Ludwig-Straße 9 wieder alle Harburger ein zu Politik & Pizza. Bei der Veranstaltung treffen sich Menschen, die einfach mal reden wollen – darüber, was uns als Gesellschaft zusammenhält, wie es Harburg geht, was Zusammenhalt in Europa bedeutet oder was dran wäre an Olympischen Spielen in

A7: 55-Stunden-Sperrung

■ (au) Heimfeld. Die A7 wird von Freitag, 17. April, 22 Uhr bis Montag, 20. April, 5 Uhr erneut zwischen den Anschlussstellen Hamburg-Stellingen und Hamburg-Heimfeld in beiden Richtungen für 55 Stunden voll gesperrt. Im Zuge des Neubaus der Tunnelleitzentrale (TLZ) durch die DEGES wird die schrittweise Integration aller Tunnel der A7 in die TLZ fortgesetzt. Zudem erhält der Verkehrsrechner im Elbtunnel ein neues Softwareupdate, um bereits montierte und ausgestattete Verkehrszeichenbrücken (VZB) einzubinden. Umleitungen sind ausgeschildert.

Beratung über Epilepsie

■ (sl) Harburg. Am Montag, 20. April, bietet die BAG Harburg von 13.30 bis 15 Uhr eine Sprechstunde über Epilepsie an. Betroffene beraten Betroffene über Anfallsarten der Epilepsie. Dabei geht es um Epilepsie als „Regenbogen der Symptomatik“, Stigma und Fakten, Anfallsprävention und Handeln bei Anfällen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 7679520 oder per E-Mail an buero@bag-harburg.de.

Besteigung des Burgbergs

■ (au) Rönneburg. Am Samstag, 18. April, lädt die Geschichtswerkstatt Harburg von 14 bis 16 Uhr unter der Leitung von Günter Bekierz ein zur „Besteigung“ des Burgbergs in Rönneburg. Anlauf genommen wird entlang des Rönneburger Kirchweges. Treffpunkt ist an der HEM-Tankstelle, Winsener Straße 183.

Schnuppersegeln auf dem Neuländer See

Segelvereinigung Sinstorf lädt ein

Fortsetzung von Seite 1

Wer nicht aufs Wasser möchte, kann vom Steg aus die Segler beobachten, sich am Verpflegungsstand mit Snacks und Getränken stärken oder den Vereinsvorstand mit seinen Fragen löchern.

Ab dem 2. Juni bietet die Segelvereinigung einen Anfängerkurs für Kinder von sieben bis elf Jahren an. Bis zum 7. Juli findet dieser dienstags von 16.30 bis 18.30

Uhr statt. Die Kosten für alle sechs Termine betragen 50 Euro.

Die Segelvereinigung Sinstorf bietet an vier Tagen der Woche verschiedene Trainings für Kinder und Jugendliche aller Könnensstufen an, zudem gibt es Ferienkurse. Für Erwachsene mit Vorkenntnissen gibt es ebenfalls regelmäßige Segeltermine.

Weitere Informationen und Anmeldung unter svgs-hamburg.de.

Hamburger Kartoffelsuppe und hausgemachte Frikadellen!

Bootshaus öffnet am 20. April



Endlich öffnet das Bootshaus an der Harburger Außenmühle wieder
Foto: Niels Kreller

■ (nk) Harburg. Es ist soweit: Das Bootshaus an der Harburger Außenmühle startet am Montag, 20. April, um 11 Uhr in den Betrieb. Dann begrüßen Inhaber Torben Kostiuik und Betriebsleiterin Waltraud Hörberger ihre ersten Gäste. Rund zwei Jahre war die beliebte Ausflugs-Location geschlossen. Jetzt können die Spaziergänger, die sich im in diesem Jahr 100 Jahre alt werdenden Stadtpark erholen, sowie all diejenigen, die „nur“ an der idyllischen Außenmühle verweilen wollen, dies wieder genießen.

Zum Auftakt gibt es für jeden Gast am ersten Tag ein Glas Sekt auf Kosten des Hauses. Danach läuft der reguläre Betrieb an sechs Tagen in der Woche. Geöffnet ist das Bootshaus von Mittwoch bis Freitag jeweils

von 11 bis 22 Uhr und Samstag und Sonntag ab 10 Uhr. In der Woche gibt es auch ab 11.30 Uhr Mittagstisch. Der Dienstag bleibt grundsätzlich Ruhetag, nur in der Eröffnungswoche gilt diese Regelung nicht.

Auf der Speisekarte stehen Klassiker wie Hamburger Kartoffelsuppe, Matjesbrötchen, hausgemachte Frikadellen und Schnitzel. Aber auch Flammkuchen und Fish & Chips sind zu finden.

Das Bootshaus will sich wieder als Anlaufstelle für Ausflügler an der Außenmühle etablieren. Auch Feiern sind dort möglich, für Veranstaltungen bietet das Haus Platz für etwa 70 bis 80 Gäste.

Mehr Informationen gibt es auf der Webseite des Bootshauses: www.bootshaus-harburg.de.

Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheits Gespräche 2026



16.4., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN,
Cafeteria
**Chronischer Schmerz:
Was hilft?**

Referenten: DR. GABRIELE HEUSCHERT, Oberärztin, Leitung Sektion Multimodale Schmerztherapie; FRANZISKA BONIN, Oberärztin; Team IMST

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

„Diese Entwicklung ist dramatisch“

CDU: Studenten zahlen Zeche

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Während das Wohnen in Harburg schon lange keine günstige Angelegenheit mehr sei, entwickle sich studentisches Wohnen südlich der Elbe regelrecht zu einem Luxusvergnügen. So seien die Pauschalmieten in den drei vom Studierendenwerk Hamburg betriebenen Harburger



„Die Studierenden von heute zahlen die Zeche für 15 Jahre verfehler SPD-Wohnungsbaupolitik“

Foto: CDU

Wohnanlagen im Vergleich der Jahre 2018 und 2025 zwischen 19-39 Prozent gestiegen. Diese Zahlen würden aus einer aktuellen CDU-Anfrage an den rot-grünen Senat hervorgehen. Die Wohnkosten für Studenten in Harburg seien in diesem Zeitraum in vielen Fällen sogar stärker gestiegen als die Verbraucherpreise in Deutschland (= kumulierte Inflation zwischen 2018 und 2025 = 22 Prozent), sagt der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll.

Er warne eindringlich: „Die Wohnmieten in Harburg sind explodiert. Studierendenwohnen in Harburg ist zu einem Luxusgut geworden. Und im Rest der Stadt sieht es kaum besser aus. Ein Studium wird so zu einer sozialen Frage. Diese Entwicklung ist dramatisch.“ In absoluten Zahlen, so der CDU-Mann, sei der Preis für ein Zimmer in einem Harburger Studentenwohnheim zwischen 63-100 Euro gestiegen. Und selbst diese Kostenexplosion zeige noch nicht einmal das komplette Bild, da der Senat detaillierte Angaben zur Entwicklung der Betriebskosten und deren Weitergabe an die Betroffenen mit Verweis auf angebliche Geschäftsgeheimnisse verweigere. Für den Harburger CDU-Kreisvorsitzenden verstecke sich der Senat hinter Formalien, statt für Transparenz zu sorgen. Gerade bei öffentlich gefördertem Wohnraum müsse aber klar nachvollziehbar sein, wie sich Preise zusammensetzen.

„Die Studierenden von heute zahlen die Zeche für 15 Jahre verfehler SPD-Wohnungsbaupolitik. Die Senate unter Olaf Scholz und Peter Tschentscher haben sich viel zu lange hinter wenig aussagekräftigen Genehmigungszahlen verschanz, denen aber nicht mal im Ansatz wirklich gebaute Wohnungen in entsprechender Höhe gegenüberstanden. Diese Wohnungsbaupolitischen Luftschlösser fallen nun jungen Studenten, aber auch älteren Menschen und Alleinerziehenden krachend auf die Füße“, kritisiert der CDU-Politiker deutlich und mahnt zugleich: „Harburg und Hamburg brauchen dringend mehr Wohnheimplätze, mehr Tempo beim Bau und endlich echte Transparenz bei den Kosten.“

Wer ist für den Tod von Obinna Kenneth verantwortlich?

5.000 Euro Belohnung für Hinweise

■ (sl) Eißendorf. In der Nacht vom 6. auf den 7. Februar wurde der 24-jährige Student Obinna Kenneth mit lebensgefährlichen Verletzungen in Eißendorf in der Straße Göhlbachtal gefunden. Wenig später starb der junge Mann im Krankenhaus. Was zu diesem tragischen Tod führte, ist auch gut zwei Monate später immer noch unklar. Die Hamburger Staatsanwaltschaft hat daher jetzt eine Belohnung in Höhe von 5.000 Euro ausgesetzt für Hinweise, die zur Aufklärung der Tat und zur Ermittlung oder Ergreifung von Tatbeteiligten führen. Bekannt ist bisher, dass ein 23-jähriger Freund des Opfers berichtete, er und Obinna Kenneth hätten sich zu einem gemeinsamen Spaziergang an der Bushaltestelle Eißendorfer Straße/Mehringweg getroffen. Kurze Zeit später seien sie von fünf verummten Männern angegriffen worden. Der Freund konnte fliehen. Obinna Kenneth nicht. An dieser Darstellung hatten die ermittelnden Beamten große Zweifel, und inzwischen ist auch klar, dass es so nicht gewesen sein kann.



5.000 Euro Belohnung zahlt die Hamburger Staatsanwaltschaft für Hinweise an dem Mord an Obinna Kenneth Anfang Februar im Göhlbachtal

Foto: ein

Die Ermittlungsbehörden haben inzwischen herausgefunden, dass der Fundort im Göhlbachtal nicht der Tatort war. Offenbar haben die Täter den jungen Mann dort abgelegt,

nachdem sie ihn an einem anderen Ort so schwer verletzt haben.

Auch zum Motiv für die Tat gibt es inzwischen eine neue Vermutung. „Die Ermittler gehen davon aus, dass die Täter möglicherweise aus dem persönlichen Umfeld des Geschädigten stammen. Die Tat könnte in Zusammenhang mit Geldforderungen stehen“, teilt die Hamburger Polizei mit.

Wer etwas zu dem Tathergang oder zu den Tätern sagen kann, möge sich bitte bei einer Polizeidienststelle, beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg unter der Telefonnummer 4286-56789 oder direkt beim Landeskriminalamt Hamburg, LKA 41 – Mordkommission – Bruno-Georges-Platz 1, 22297 Hamburg, E-Mail lkahh412@polizei.hamburg.de melden.

Die Belohnung ist ausschließlich für Privatpersonen und nicht für Beamte bestimmt, zu deren Berufspflicht die Verfolgung strafbarer Handlungen gehört. Die Zuteilung und Verteilung der Belohnung erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges.

Wo drückt der Schuh?

FDP-Infostand in Marmstorf

■ (au) Marmstorf. Die FDP-Fraktion Harburg lädt am Samstag, 11. April, von 10 bis 12 Uhr zu einem Infostand im Einkaufszentrum Marmstorf, Ernst Bergeest-Weg, ein. Vor Ort stehen die Fraktionsvorsitzenden Arne Thomsen und Dirk Kannengießer sowie weitere Mitglieder der Fraktion für Gespräche zur Verfügung. Im Mittelpunkt stehen zentrale Themen für Marmstorf und den Bezirk: die Situation im öffentlichen Personennahverkehr, die Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt sowie konkrete Anliegen aus dem Stadtteil. Arne

Thomsen: „Politik darf sich nicht im Abstrakten verlieren. Wir wollen konkret wissen, wo vor Ort der Schuh drückt – und zugleich offen darüber sprechen, wo wir politische Entscheidungen für falsch halten.“ Darüber hinaus möchten die Freien Demokraten bewusst auch die bundespolitische Perspektive in den Blick nehmen. Aktuelle Maßnahmen wie die sogenannte Spritpreiskontrolle werfen aus Sicht der FDP viele Fragen auf – insbesondere hinsichtlich Wirksamkeit, Zielgenauigkeit und finanzieller Belastung.

Badminton-Turnier für alle

■ (au) Harburg/Süderelbe. Der Harburger Integrationsrat lädt am Sonntag, 17. Mai, von 10 bis 17 Uhr zu einem Badminton-Turnier für alle in die Sporthalle Gymnasium Süderelbe, Falkenbergsweg 5, ein. Es können Herren-Doppel, Damen-Doppel, Mixed-Doppel (Erwachsene) und Kinder-Doppel (bis 17 Jahre) an den Start gehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum 15. April unter geschaeftsstelle@harburgerintegrationsrat.de.

Mit Bundestagshonig in den Frühling starten!

Metin Hakverdi verlost „Bundestagsblüte“

■ (au) Süderelbe/Berlin. Dieser Honig ist wirklich etwas Besonderes und wurde sogar schon an Staatsgäste verschenkt: Der Bundestagshonig! Die Initiative „Bundestagshonig“ wurde 2015 ins Leben gerufen und ist mittlerweile eine feste Größe im Bundestag. Jedes Jahr werden rund 200 Kilogramm Honig auf den Dächern des Bundestages hergestellt. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi freut sich, auch in diesem Jahr wieder Menschen aus seinem Wahlkreis damit eine Freude machen zu können. „Wie jedes Jahr verlose ich auch dieses Jahr wieder den berühmten Bundestagshonig. Der Honig kommt von den Bienen, die auf den Dächern der Bundestagsgebäude ihr Zuhause haben. Die Bundestagsbienen stellen den Honig – Sorte „Bundestagsblüte“ – in Handarbeit her. Nun haben Sie die Gele-

genheit, ein Glas zu gewinnen. Ich werde die Gläser persönlich an die Gewinnerinnen und Gewinner übergeben und freue mich auf Ihre Teilnahme. Hauptteilnahme-Bedingung ist: Sie müssen schnell sein und Ihren Wohnsitz in Bergedorf, dem Bezirk Harburg oder Wilhelmsburg haben“, so Hakverdi. Um an dem Gewinnspiel teilzunehmen, schicken Interessierte bis Donnerstag, 23. April, eine E-Mail an metin.hakverdi@bundestag.de mit dem Betreff „Bundestagshonig im Frühling“. Achtung: Schnell sein lohnt sich, die ersten zehn Einsendungen gewinnen. Nicht vergessen: Name, Adresse und Telefonnummer angeben! Nur Bürger aus Bergedorf, dem Bezirk Harburg und Wilhelmsburg können teilnehmen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

bike park **e bike**
timm **KOMPETENZ CENTER**

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT

Unsere Top Marken:

BABBOE RIESE & MÜLLER GIANT PEGASUS STEVENS
KALKHOFF MAMMUT SCOTT SCOOLO

www.bike-park-timm.shop

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

BARGELD SOFORT

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldullrich.de

Klönschnack und Bunkeranlage

Tag der Geschichtswerkstatt



Dieser Munitionsbunker wird Teil des Rundgangs der Geschichtswerkstatt Harburg sein

Foto: Holger Brehm/GWH

■ (au) Harburg. Die Geschichtswerkstatt Harburg lädt am Sonntag, 19. April, im Rahmen des Tags der Geschichtswerkstätten zu zwei Veranstaltungen ein. Ab 13 Uhr geht es auf eine circa zweistündige Besichtigung der Bunkeranlagen in der Haake (Kuhtrift) unter der Leitung von Marten Lohmann und Günter Bekierz. Treffpunkt ist die Fischhalle im Harburger Hafen, Kanalplatz 16. Die Anfahrt erfolgt mit dem Fahrrad. Für Interessierte ohne Fahrrad ist der Treffpunkt Busendhaltestelle der Linie 143 Heimfelder

Straße/Ecke Vahrenwinkelweg. Ab 17 Uhr lädt die Geschichtswerkstatt Harburg dann ein zum Klönschnack. Die Dauer beträgt circa zwei Stunden. Ort ist die Geschichtswerkstatt im Obergeschoss der Fischhalle im Binnenhafen. Das Thema ist „Banken in Harburg – eine Goldstaubgeschichte! Harburgs Entwicklung durch die Finanzwirtschaft seit der Industrialisierung bis heute“. Thomas Balhorn wird Kurioses und Spannendes erzählen. Entgegen zum Thema ist die Veranstaltung kostenlos.



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi auf den Dächern des Bundestages, wo der Bundestagshonig von vielen fleißigen Bienenwölfen hergestellt wird

Foto: SPD

HVV-Hop-Beratung

■ (sl) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) bietet am Montag, 20. April, von 10 bis 13.30 Uhr wieder eine Beratung zum On-Demand-Service hvv hop durch eine Beraterin von hvh. mobility an. Es gibt Hilfestellung beim Laden und Registrieren der App. Interessierte werden gebeten, Smartphone, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, eine Bezahlmöglichkeit (EC-, Kreditkarte, Guthabekarte oder PayPal-Adresse) sowie etwas Zeit mitzubringen. Wer darüber verfügt, hält auch den Schwerbehindertenausweis mit der Wertmarke für den hvv bereit. Die BAG Harburg befindet sich im Marktkauf-Center Harburg, Seeveplatz 1, im ersten Obergeschoss, links neben Aldi durch die Glastür. Die Beratung ist kostenlos.

StadtNatur-Aktionstag

■ (sl) Wilstorf. Am Samstag, 18. April, findet im Harburger Stadtpark wieder einmal ein StadtNatur-Aktionstag statt. Ab 10 Uhr lädt der NABU alle Interessierten ein, den Nachtfaltergarten aufzuräumen und neu zu gestalten. „Werden Sie aktiv für eine bunte und artenreiche Stadt! Jede helfende Hand ist willkommen“, bittet Brix von Lacroix vom NBU Hamburg um Mithilfe. Die Gruppe trifft sich vor dem NABU-Nachtfaltergarten. Die Teilnehmenden sollten wetterfeste Kleidung mitbringen. Kinder sind auch willkommen, aber nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Anmeldung unter <https://hamburg.nabu.de>, Stichwort April-Termine.

AUKTIONSHAUS FRISCH

Sie haben Antiquitäten, Schmuck oder Gold zu Hause was nur herumliegt?



Sofort Bargeld!

OHNE RISIKEN - SERIÖSER ANKAUF - SOFORT BARGELD

WIR KAUFEN AN:

Gold, Zahngold, Edelsteine, Münzen, Schmuck, Diamanten, Besteck, Porzellan, Pelze, Lederjacken, Perücken, Bernstein, Uhren, Silber, Handtaschen, Gemälde, Abendgarderobe, Hüte, Pfeifen Silbermünzen, Goldmünzen und Goldbarren alle Art



Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung!



Verkauf von Perücken

Pfeifen

Brillengestelle

Luxus-Uhren

Zahngold

Hüte



Gemälde

NEU
Batteriewechsel
statt 9,99 €
jetzt 2,99 €

Viele weitere Wertsachen mehr!



Für Pelze bis zu **13.000 €**

Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold



Teppiche

Gold aller Art



Uhren



Puppen



Handtaschen

Tageshöchstpreise für Gold! Wir zahlen 180,00 € pro Gramm

WIR WECHSELN IHRE D-MARK IN EURO!
Münzen und auch Scheine.

Wir schätzen Ihre Antiquitäten und Wertsachen kostenlos und unverbindlich!



Stiefel



Porzellan

AKTIONS Ankaufstage

April	April	April	April	April
13.	14.	15.	16.	17.
10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr

Es wird sich für Sie lohnen!



Modelleisenbahn

Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
<https://auktionshaus-frisch.mozello.site.com>

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung durch unser geschultes Personal bei Ihnen zu Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der S-Bahn Station S5
S5



MESSE

Die Haus & Garten WELT 18./19. April 2026

Am Samstag und Sonntag, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr, Klauenburg 6 in Wenzendorf · Hof Oelkers

Die Haus & Garten WELT
Messe 18./19. APRIL 2026
 Samstag & Sonntag
 von 10 - 17 Uhr
 Klauenburg 6
 21279 Wenzendorf

100 Aussteller auf
 5.500 m² zu Gast bei: **Oelkers**

Mehr Infos unter:
www.diehausundgartenwelt.de

Sonderschau E-MOBILITÄT
Handwerk LIVE
Schönes WOHNEN
 Eintritt 5,- €
 Mit Gewinnspiel!

Wir verstehen unser Malerhandwerk...

- Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Kork, Vinyl)
- Wasserschadenbeseitigung

Seit über 25 Jahren für Sie da!

Ringel
 MALERMEISTER
 Tel.: 040 - 74 201 747
 Neu-Wulmstorf | info@maler-ringel.de

AKTION FRÜHLINGSZAUBER
Orient Kunst Galerie Jesteburg
Frühlings-Angebote
 Erlesene Wohnkultur in Jesteburg
 Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Teppichwäscherei
 Kostenfreier Abhol- & Bring-Service
 Teppich-Wäscherei und Meister Reparaturwerkstatt

Die Haus & Garten WELT Messe
Hof Oelkers
18./19. APRIL 2026
 Samstag & Sonntag 10 - 17 Uhr
 Klauenburg 6, 21279 Wenzendorf (Hof Oelkers)

An- und Verkauf von Orientteppichen
www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
 Tel. 04183 - 77 88 940

Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg

www.koegler-treppenlifte.de

Wir bieten Ihnen Beratung, Service und Verkauf - alles aus einer Hand.

KÖGLER
 Treppen- & Hebelifte
 Sie finden uns beim **Stand B 18!**
 Wir freuen uns auf Sie!

0 41 08 / 41 41 110

- Treppen-Sitzlifte
- Plattformlifte
- Hebebühnen
- Elektromobile

Kögler Treppenlifte
 Am Hatzberg 4
 21224 Rosengarten

Messe auf Hof Oelkers wieder mit Sonderschau zur E-Mobilität

„Die Haus & Garten WELT“ findet am 18. und 19. April statt

■ (mk) Wenzendorf. Zum Messe-Wochenende rund um Haus, Garten und schönes Wohnen lädt „Die Haus & Garten WELT“ wieder nach Wenzendorf ein. Auf dem Gelände von Hof Oelkers in 21279 Wenzendorf (Klauenburg 6) findet am Sa., 18. und So., 19. April (10 bis 17 Uhr) die „Die Haus & Garten WELT“-Messe statt. Rund 100 Aussteller zeigen von A wie Architektur bis Z wie Zaun eine hochwertige Leistungsschau für jeden Anspruch. Dieses Jahr wieder mit der Sonderschau zur E-Mobilität.

WAS GIBTS NEUES?

Veranstalter und Geschäftsinhaber Henry Bielefeldt (Die Haus & Garten WELT) und Gastgeber Arndt Oelkers (Hof Oelkers) freuen sich schon sehr auf viele Neuigkeiten. „Mit dieser Leistungsschau knüpfen wir weiter an die Erfolge der letzten Jahre an und präsentieren wieder Firmen aus der Region auf 5.500m².“ Bei einem Eintritt von 5 Euro für Erwachsene können die Besucher Neuigkeiten und Trends rund um Haus und Garten, sowie der E-Mobilität bewundern.

ENERGIEWENDE VOR ORT ERKLÄRT

Jetzt die Weichen für die Energiewende stellen. Schwerpunkt auf

der Messe sind regenerative Energien. Einige Firmen sind zu diesem sehr aktuellen Thema auf dem Gelände und informieren ausführlich über Energiesparen, Wärmedämmung, Photovoltaik, Wärmepumpen, Hauskraftwerke, Wallboxen und Eigenstromnutzung. Weitere Bereiche sind: Hausbau, Sicherheitstechnik, Gartenplanung, Terrassendächer, Whirlpools, Fenster & Türen, Infrarotheizungen, Gartenmöbel, Treppenlifte, „rund ums Dach“ und vieles mehr.

HANDWERK LIVE & SCHÖNES WOHNEN

Höhepunkte der „Die Haus & Garten WELT“ sind auch dieses Jahr wieder die Live-Vorfürungen von Firmen rund ums hiesige Handwerk. Außerdem präsentieren wir Ihnen alles zum Thema „Schönes Wohnen“. Wir zeigen unter anderem Treppen, Wand- und Innendekorationen, Kamine, Bodenbeläge, Teppiche, Möbel, Betten und Sonnenschutz.

SONDERSCHAU E-MOBILITÄT

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre stellen wir wieder die Sonderschau zum Thema E-Mobilität vor. Die Sonderschau ist mittlerweile auf dem Messegelände der Haus & Garten WELT nicht mehr wegzudenken. Es erwartet Sie ein breites Spektrum an Ausstellern zu diesem interessanten Thema. Die Autohäuser aus der Region zeigen den aktuellen Stand ihrer E-Fahrzeuge und informieren ausführlich über Technik und Zukunft. Eine Auswahl der brandneuen E-Bikes und E-Motorroller zeigen Firmen aus Ihrer Nähe. Auch die E-Tankstellen (Wallboxen) und deren Installation für den privaten Bereich präsentieren Elektrofirmen auf der Messe. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Hof Oelkers erwartet Sie mit dem Hofcafé & Restaurant, dem Hofladen und der Blumen- und Geschenkdiele. Für die kleinen Besucher gibt es eine große Kinderspielzone.



Rund 100 Aussteller zeigen von A wie Architektur bis Z wie Zaun eine hochwertige Leistungsschau für jeden Anspruch
 Foto: Bielefeldt Marketing



Nach den großen Erfolgen in 2023 und 2024 wird zum vierten Mal eine Sonderschau zum Thema E-Mobilität gezeigt
 Foto: Bielefeldt Marketing

BMB
 Ulf Baumann
 E-Bike Verkauf - Fahrrad-Reparatur

HIER SIND ALLE E-BIKES UNSCHLAGBAR GÜNSTIG UND ABSOLUT NEU!

- Ihr Rad ist bei mir willkommen! - Service für alle Marken, egal wo es gekauft wurde!
- Garantie auf bei mir erworbene E-Bikes!

Im Rahmen der Messe wird ein **E-BIKE! VERLOST!**

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einen **50-€ GUTSCHEIN** auf ein Fahrrad oder auch auf Werkstattleistungen!

*Symbolfoto

*Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten: Gültig bis zum 30.06.2026

Lange Straße 93 · 21255 Kakenstorf
 Telefon: 0151 50701760 · E-Mail: kontakt@bmb.info

Das Fahrradfachgeschäft in Buchholz Ihr nächster Stopp Stand E8!



Seit 1993
 Fahrräder
 aus
 Leidenschaft!



Bremer Str. 16 · 21244 Buchholz · 04181-99129
info@cycle-team.de · Mo.-Fr. 10-18 Uhr Sa. 10-14 Uhr



MESSE Die Haus & Garten WELT
 Am Samstag und Sonntag, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr
18./19. April 2026
 Klauenburg 6 in Wenzendorf · Hof Oelkers

Zuhause wohlfühlen mit SicherungsSysteme Nord

Beratung, Verkauf und fachgerechte Installation

■ (mk) Harmstorf. Das Zuhause ist eine Wohlfühlinsel, hier möchten wir unsere Ruhe, möchten entspannen und uns geborgen fühlen. Ein sicherer Ort für uns, unsere Familie und alle, die wir lieben. Das ist es, was wir für Sie erhalten möchten, Sie gerne unterstützen und helfen.

Als anerkannter Fachrichter, eingetragen bei der Landeskriminalpolizei in Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein, bieten wir Beratung, Verkauf und selbstverständlich die fachgerechte Installation mechanischer Sicherungen, Alarmanlagen und Videoüberwachungsanlagen – alles aus einer Hand. Keiner von uns möchte in die Situation kommen, dass in die eigene Wohnung oder das Haus eingebrochen wird, dass fremde Menschen in den eigenen Sachen rumwühlen. Damit es gar nicht erst dazu kommt, empfehlen wir Produkte des mechanischen Einbruchschutzes. Dazu zählen neben einem stabilen Schließzylinder auch Panzerriegel, Türzusatzschlösser oder Stangen. Die Auswahl ist groß und damit auch die Orientierung schwierig. Hier



Geschäftsführer Andreas Wolf: Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen Foto: priv.

Anzeige

setzen wir an und passen unsere Empfehlungen punktgenau den Bedürfnissen und Gewohnheiten unserer Kunden an. Doch da bis zu 50 Prozent der Einbrüche an Nachmittag stattfinden, sensibilisieren wir auch darüber hinaus auf die Anwendung von Produkten wie Fensterstangen oder Riegel.

Und wenn der Fremde doch eindringt, weil er eine Scheibe einschlägt oder durch Dachfenster einsteigt, jedoch niemand zu Hause ist? Nicht nur in diesem Falle hilft eine Alarmanlage, die eventuell bereits durch ihre äußere Sichtbarkeit abschreckt und auf jeden Fall den Einbruch auf Ihr Smartphone oder eine Notrufzentrale meldet. Schnell nachträglich eingebaut oder bereits im Baukonzept berücksichtigt, belohnen Sie sich mit einem zusätzlichen Sicherheitsgefühl. Und das ist es, was wir möchten, denn Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

Übrigens, derzeit gibt es von der KfW 20% auf die ersten tausend Euro, die investiert werden; alles Weitere wird mit 10% gefördert – also bares Geld, das Sie zurückbekommen, wenn Sie die Installation durch einen Fachbetrieb vornehmen lassen: Sprechen Sie uns an!

SicherungsSysteme Nord
 Hauptstraße 15, 21228 Harmstorf
 Tel. 04105 98949-47
 Fax 04105 98949-49
 a.wolf@SicherungsSysteme-Nord.de
 www.SicherungsSysteme-Nord.de

Ihre Ansprechpartnerin und Medienberaterin. **Uwe Sakowski**
 Telefon: (040) 70 10 17-30 · E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de



SSN SICHERUNGSSYSTEME NORD
 Alarmanlagen - Einbruchschutz - Videoüberwachung - Schließsysteme
 Anerkannter Fachrichter des Landeskriminalamtes Niedersachsen
 Hauptstraße 15 / 21228 Harmstorf
 04105/9894947
 040/60174717
 www.SicherungsSysteme-Nord.de
IHRE SICHERHEIT LIEGT UNS AM HERZEN!

100 JAHRE BLOHM
 www.blohm-bau.de 1926-2026
 LEBENSTRÄUME ERFÜLLEN
 Sonntag, den 07.06.2026, TAG DER OFFENEN TÜR mit großem Rahmenprogramm!
EINLADUNG
 zum 100. Jubiläum
HEINRICH BLOHM GMBH BAUUNTERNEHMEN
 Griemshorster Str. 31, 21698 Harsefeld, Tel. 0 41 64. 81 98-0, E-Mail: info@blohm-bau.de

Die wohl schönsten Strandkörbe - exklusiv auf Hof Oelkers
Traumstrandkörbe für Ihren Garten
 Nur wenn Sie diese Anzeige mitbringen!
Gratis bei Strandkorb-Kauf auf Hof Oelkers:
 1 Kuscheldecke,
 1 Flaschenhalter,
 2 Kuschelkissen.
BelGarden www.belgarden.de
 BelGarden Strandkorbmanufaktur, Lüneburger Heide 9, 21339 Lüneburg
 Werksverkauf für Jedermann: Montag-Samstag 10:00-16:00
 Demnächst in Ihrer Nähe: BelGarden XXL-Showroom südlich von Hamburg
 Werkstrasse 8, 21218 Seevetal - Hittfeld

„DIE COWBOYS® – Der WILDE, WILDE WESTEN“

Neuer RUF verlost 3 x 2 Karten

■ (mk) Hamburg. Am 3. Mai bringen DIE COWBOYS® den „Wilden, Wilden Westen“ live in die Friedrich-Ebert-Halle. DIE COWBOYS® bestehen aus ehemaligen Bandmitgliedern und einem Gründungsmitglied der erfolgreichsten deutschen Country-Band aller Zeiten – TRUCK STOP, darunter Rainer Bach und Uwe Lost. Aktuell stehen sie erneut gemeinsam auf der Bühne – unterstützt von Top-Musikern wie Dirk Schlag und Chris Kaufmann. DIE COWBOYS® wollen die großen Zeiten wieder aufleben lassen, natürlich im Gepäck alle großen Hits ihrer Original-Band wie „Der wilde Westen“, „Ich möcht' so gern Dave Dudley hör'n“, „Großstadtrevier“ und mehr – über „50 bunte Jahre“, wie einer ihrer neuen Songtitel verrät und weitere neue Stücke, die in der großen Country-Tradition ihrer Vergangenheit stehen.

Was als ausverkauftes Reunion-Konzert begann, ist jetzt pure Country-Power: große Hits, neue Songs und echte Spielfreude. DIE COWBOYS® sind keine Nostalgie-Show, sondern gelebte Musik mit Herz, Geschichten und dem Sound von über 50 bunten Jahren – authentisch, kraftvoll, COUNTRY PUR.

Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für das Country-Power-Konzert „DIE COWBOYS® – Der WILDE, WILDE WESTEN“.

An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 28. April eine E-Mail mit dem Betreff „Wilde Westen“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!



Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für das Konzert „DIE COWBOYS® – Der WILDE, WILDE WESTEN“ am 3. Mai in der Friedrich-Ebert-Halle Foto: Silvia Steinleitner

Immobilie im Alter zu Geld machen

■ (sl) Hamburg. Den Wert der eigenen Immobilie in eine größere Geldsumme oder regelmäßige Zahlungen umwandeln, ohne ausziehen zu müssen. Dieses Angebot klingt für viele Besitzer einer Immobilie verlockend. Doch welche Optionen bieten sich dafür an?

Ob Darlehen, Leibrente, Rückmietverkauf, Umkehrhypothek oder Teilverkauf: In einem Vortrag der Verbraucherzentrale Hamburg am Donnerstag, 16. April, erhalten Ratsuchende einen Überblick über die verschiedenen Modelle, mit denen sie ihr Immobilienvermögen nutzen und trotzdem in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. Der Finanzexperte Denham Block erklärt von 15 bis 17 Uhr, mit welchen rechtlichen oder finanziellen Vor- und Nachteilen die verschiedenen Angebote verbunden sind und was es mit den Begriffen Wohnrecht und Nießbrauch auf sich hat. Dabei informiert er anbieterunabhängig und ohne Verkaufsinteressen. Mit dem Wissen können Ratsuchende im Anschluss eine Entscheidung treffen, die wirklich zu ihrer persönlichen Situation passt. Der Vortrag kostet 35 Euro und findet statt in der Verbraucherzentrale Hamburg, Kirchenallee 22, Ecke Ernst-Merck-Straße. Eine Anmeldung ist erforderlich unter www.vzhh.de/veranstaltungen oder der Telefonnummer 24832-108.

Lesezeit in der Buchhandlung

■ (sl) Harburg. Bücherfreunde feiern diesen Terminen schon lange im Voraus entgegen: Zweimal im Jahr stellt das Team der Buchhandlung am Sand, Höllertwiete 5, in einer „Lesezeit“ die aktuellen Neuerscheinungen vor. Dabei geht es um neue Romane, Krimis und auch Kochbücher. Diese Lesezeiten dauern mindestens drei Stunden. Dazu probiert Inhaberin Katrin Schmitt immer auch Leckereien aus den aktuellen Kochbüchern aus. Die nächsten Lesezeiten finden statt am Samstag, 25. April, um 16 Uhr sowie am Sonntag, 26. April, um 13 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Birgit Stöver zu Besuch

■ (au) Harburg. Am Dienstag, 14. April, kommt die Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Birgit Stöver um 15 Uhr zum Treffen der Harburger Senioren-Union in den Eichenhof, Bremer Straße 320. Die Senioren-Union Harburg ist eine Vereinigung der CDU, die sich für die Belange älterer Menschen einsetzt und den Dialog zwischen den Generationen fördert. „Gäste sind herzlich willkommen“, freut sich Birgit Przybylski, die Vorsitzende der Harburger Senioren-Union.

Erfolgreicher internationaler Einstand

TSH-Tanzsportsparte überzeugt

■ (au) Harburg. Erst im März 2026 hat die Turnerschaft Harburg von 1865 e.V. (TSH) ihre neue Tanzsportsparte eröffnet – und kann bereits kurz nach dem Start beeindruckende internationale Erfolge vorweisen. Mit einer bestehenden Leistungsgruppe Standard, die aktuell 18 Tänzerinnen und Tänzer umfasst, ist die Sparte vielversprechend gestartet. Nur wenige Tage nach der offiziellen Gründung reisten gleich mehrere TSH-Tanzpaare zu einem der renommiertesten internationalen Tanzturniere nach Italien: den Star Championships sowie den parallel ausgetragenen Syllabus World Championships, die vom 11. bis 15. März stattfanden. Insgesamt nahmen rund 2.700 Tanzpaare aus 48 Nationen an den Wettbewerben teil, die zu den wichtigsten Veranstaltungen im internationalen Tanzsport zählen. Das TSH-Trainerpaar Nikita Goncharov und Alina Muschalik, selbst aktive Mitglieder, ging bei den Star Championships in den höchsten

Leistungsklassen der Professionals Standard und Professionals Latein an den Start. Mit jeweils zwei Semifinalteilnahmen und Platzierungen unter den Top 12 in beiden Disziplinen erzielten sie herausragende Ergebnisse. Besonders bemerkenswert: Sie waren das einzige deutsche Paar, das in beiden Profiklassen das Semifinale erreichte. Auch die weiteren TSH-Paare überzeugten mit starken Leistungen: Axel Burow und Vera Sedlmair wurden Vizeweltmeister in der Kategorie 65/69 World Championship B Open Latin bei den Syllabus World Championships. Darüber hinaus erreichten sie den 6. Platz im Finale der Over 65 Open Latin bei den Star Championships sowie mehrere Top-48-Platzierungen in den Altersklassen Over 45 und Over 65 Open Standard. Jörn Sturm und Hanna Shkel ernteten sich bei den Syllabus World Championships einen hervorragenden 6. Platz im Finale der 35/44 World Championship B Open Standard – als einziges deutsches Paar in dieser Kategorie.

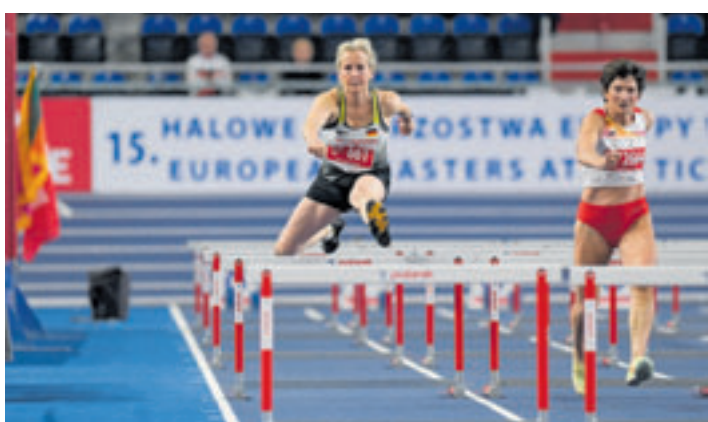


Erfolgreich bei ihrem ersten Einsatz auf internationalem Parkett: Tänzerinnen und Tänzer des TSH Foto: TSH

4x200-Meter-Staffel holt Gold Harburger Athleten bei EM in Polen

■ (au) Harburg/Torun. Nach den Weltmeisterschaften Indoor der Profis Mitte März in Torun (Polen) stand eine Woche später die europäische Bühne für die Masters-Leichtathletik im Fokus – mit erfreulichen Ergebnissen für Grün-Weiss Harburg. Mit Wiebke Baseda (W65) und Tanja Hecht (W55) waren gleich zwei Athletinnen des SV Grün-Weiss Harburgs vertreten. Für Baseda war es bereits die dritte Teilnahme in Torun. Erneut zeigte sie sich beeindruckt von Organisation und Atmosphäre der Titelkämpfe. Sprint-Spezialistin Tanja Hecht überzeugte vor allem über 60 Meter: Sie erreichte das Finale und belegte dort einen starken siebten Platz – damit zählt sie zu den schnellsten Sprinterinnen Europas in ihrer Altersklasse. Über 200 Meter verpasste sie den Finaleinzug nur knapp, wurde jedoch für die 4x200-Meter-Staffel sowie die Mixed-Staffel

nominiert. In beiden Wettbewerben lief sie mit ihren Teams auf einen guten vierten Platz. Wiebke Baseda trat im 60-Meter-Hürdenlauf an, kam jedoch nach gutem Beginn aus dem Rhythmus und musste sich mit Rang sieben zufriedengeben. Besser lief es in ihrer Paradedisziplin, dem Speerwurf: Nach zwei ungültigen Versuchen kämpfte sie sich mit dem dritten Wurf ins Finale und sicherte sich dort mit 25,12 Metern die Bronzemedaille. Für das sportliche Highlight sorgte schließlich die 4x200-Meter-Staffel, in der Baseda gemeinsam mit ihrem Team in 2:09,93 Minuten die Goldmedaille gewann – nur knapp hinter dem Europarekord und vor der Konkurrenz aus Großbritannien. Mit starken Platzierungen und einer Goldmedaille im Gepäck kehrten die Harburger Athletinnen zufrieden zurück und richten ihren Blick nun auf die kommende Freiluftsaison.



Wiebke Baseda trat im 60-Meter-Hürdenlauf an, kam jedoch nach gutem Beginn aus dem Rhythmus und musste sich mit Rang sieben zufriedengeben Foto: ein

hvv-Ticket für Senioren ab 1. Mai

Was Senioren jetzt wissen müssen!

■ (au) Hamburg. Ab dem 1. Mai können Hamburgs Senioren mit einem vergünstigten hvv Deutschlandticket mobil sein. Die Stadt Hamburg finanziert dieses besondere Angebot, es gilt daher exklusiv für Senioren mit Wohnort Hamburg. Alle Hamburger ab 67 Jahren, die bereits ein hvv Deutschlandticket besitzen, werden in den kommenden Tagen persönlich angeschrieben und über die Vergünstigung informiert. Das vorhandene hvv Deutschlandticket kann weiter genutzt werden, der Preis wird ab Mai automatisch von 63 Euro auf 49 Euro reduziert. Senioren in Hamburg, die bisher noch kein hvv Deutschlandticket haben, können ihr vergünstigtes Ticket ab dem 27. April (mittags) in der hvv switch-App bestellen, wo dies besonders schnell und einfach funktioniert. Mit wenigen Klicks kann das Ticket dort gekauft werden. Auch der flexible Einstieg während eines laufenden Monats ist ab dem 1. Mai jederzeit möglich, der Preis wird dann nur anteilig berechnet. Ebenfalls möglich ist eine Bestellung des hvv Deutschlandtickets online auf hvv.de. Dann wird eine Chipkarte erstellt und per Post zugesandt. Dieser Prozess dauert insgesamt etwa 10 Werktage. Hamburger Senioren ab 67 Jahren, die ihr vergünstigtes Deutschlandticket als Chipkarte schon frühzeitig



Jetzt geht es bald los: Das hvv-Deutschlandticket für Senioren wird günstiger Screenshot: au

bestellen und bereits zum 1. Mai nutzen möchten, sollten wie folgt vorgehen: Bestellung eines „regulären“ hvv Deutschlandtickets für 63 Euro über hvv.de bis zum 15.04.2026 unter Angabe des gewünschten Startdatums (01.05.2026). Das hvv Deutschlandticket wird dann rechtzeitig in ein vergünstigtes hvv Deutschlandticket für Senioren umgewandelt. Über diese Umstellung werden die Kundinnen und Kunden gesondert informiert, es entstehen keine Mehrkosten. Seniorinnen und Senioren, denen die Bestellung weder in der hvv switch-App noch online möglich ist, können das hvv Deutschlandticket auch in einer hvv Servicestelle erwerben. Alle Informationen rund um das neue Angebot für Seniorinnen und Senioren in Hamburg finden sich unter hvv.de/senioren.

Ehrenamtliche für Abstimmungsvorstände gesucht Olympia-Referendum am 31. Mai

■ (au) Hamburg. Für das Olympia-Referendum am 31. Mai werden rund 6.000 ehrenamtliche Wahlhelfer benötigt, um die Abstimmungsvorstände zu besetzen. Die Bezirksämter suchen noch etwa 2.000 Freiwillige, die sich engagieren möchten. Die Abstimmungsvorstände gewährleisten einen reibungslosen Ablauf am Abstimmungstag und übernehmen nach Ende der Abstimmung die Auszählung der Stimmzettel. Das Eh-

renamt steht allen deutschen Staatsangehörigen offen, die in Hamburg wohnen, am 31. Mai 2026 mindestens 16 Jahre alt sind und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Hamburg haben. Für den Einsatz wird eine Aufwandsentschädigung zwischen 35 und 65 Euro gezahlt, abhängig von der jeweiligen Tätigkeit. Interessierte können sich online unter hamburg.de/Wahlhelfende anmelden oder telefonisch die 115 kontaktieren.

Ehrenamtliche, rechtliche Betreuer gesucht Info-Veranstaltung am 16. April

■ (au) Harburg/Wilhelmsburg. Der Betreuungsverein Insel e.V. sucht im Süderelberaum Personen, die Zeit und Lust haben, eine ehrenamtliche, rechtliche Betreuung für einen älteren, kranken oder behinderten Menschen zu übernehmen. Wer Interesse an diesem Ehrenamt hat, ist herzlich zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 16. April, um 16 Uhr beim Betreuungsverein Insel e.V., Schloßmühlendamm 1, eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Eine rechtliche Betreuung beinhaltet die Unterstützung bei der Regelung von alltäglichen Angelegenheiten, zum Beispiel Anträge stellen, Konten verwal-

ten oder Arztgespräche führen. Je nach individueller Situation sind Hilfen zu organisieren, aber nicht selber zu erbringen. Damit helfen die Betreuer der betroffenen Person bei der Durchsetzung ihrer Rechte. Betreuer werden von den Mitarbeitern des Betreuungsvereins beraten und unterstützt. Außerdem werden Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen sowie Treffen zum Austausch mit anderen Ehrenamtlichen angeboten. Insel e.V. ist ein seit 1994 von der Hansestadt Hamburg anerkannter Betreuungsverein, zuständig für die Bezirke Harburg und Eimsbüttel und den Stadtteil Wilhelmsburg. Weitere Informationen unter www.insel-ev.de.

23. Lange Nacht der Museen in Hamburg 53 Museen – 500 Veranstaltungen

■ (sl) Hamburg. Am Samstag, 18. April, öffnen 53 Hamburger Museen, Ausstellungshäuser und Gedenkorte ihre Türen. Von 18 bis 1 Uhr lädt die Lange Nacht der Museen dazu ein, neue Facetten von Kunst, Geschichte, Natur und Technik zu entdecken. Zum ersten Mal dabei sind in diesem Jahr die Botschaft der Wildtiere und das Urbano – Junges Architektur Zentrum. Auch die Wasserkunst Elbinsel Kalthofe nimmt nach längerer Sanierungspause wieder teil. Aus über 500 Veranstaltungen können sich die Besucher ihr individuelles Programm zusammenstellen und ihre persönliche Museumsroute durch die Nacht planen. Geboten werden Kuratorenführungen, Mitmachaktionen, Workshops, Lesungen, Technikvorführungen, Vorträge, Tanz, Film und vieles mehr. Im Deutschen Maler- und Lackierer-Museum wird beispielsweise historische Dekorationsmalerei lebendig – Besucher können Farbtechniken vergangener Jahrhunderte ausprobieren. Die KZ-Gedenkstätte Neugengamme setzt mit der Bildprojektion „Graphic Stories about War“ an der Außenfassade einer ehemaligen Häftlingsunterkunft ein eindrucksvolles Zeichen gegen das Vergessen. Mit dem Nachtwächter geht es vom Bergedorf-Museum aus durch die dunklen Gassen des Stadtteils, während im Astronomiepark Hamburger Sternwarte der Blick durch Groß- und Amateuerteleskope tief ins All führt. Im Museum der Arbeit spannt sich der Bogen vom traditionellen Buchdruck bis zum 3D-Druck – Mitmachen ausdrücklich erwünscht. Das Medizinhistorische Museum Hamburg steht unter dem Motto „Wachgeküsst“. Im Montblanc Haus gehen Kinder mit Figuren der Sesamstraße auf Rallye durch die Ausstellung „inspire wri-



In der langen Nacht der Museen öffnen 53 Museen in ganz Hamburg von 18 bis 1 Uhr morgens Fotos: ein

ting“. Die Botschaft der Wildtiere lädt zu tierischen Begegnungen ein – inklusive Selfies mit Wölfen. Im Deutschen Hafnuseum (im Aufbau) demonstriert die Hundestaffel der Polizei kriminalistische Spurensuche, während im Internationalen Maritimen Museum Hamburg mit

dem Schiffsführungssimulator das Einlaufen in den Hamburger Hafen erfahrbar wird. Im Archäologischen Museum Hamburg dreht sich alles um Superhelden – von antiken Mythen bis zu modernen Comic-Ikonen. Im Museum am Rothenbaum (MARKK) treffen Rap-Führungen auf

die Ausstellung „Katzen“, während auf der Cap San Diego eine Speed-Piraten-Rallye und Seemannslieder zum Mitsingen maritime Abenteuer versprechen. Das ist nur eine kleine Auswahl der Sehenswürdigkeiten in dieser Nacht.

Die Nutzung aller regulären HVV-Linien, der Shuttlelinien, dazu gehört auch die historische S-Bahn zwischen Altona und Barmbek und ein Barkassen-Shuttle, ist im Preis von 18 Euro pro Person enthalten. Die gute Nachricht für alle jungen Museumsfans: Alle Menschen unter 18 Jahren haben überall freien Eintritt mit dem 0-Euro-Ticket. Das 0-Euro-Ticket gilt auch für eine Begleitperson von Besuchern mit Schwerbehinderung. Wichtig: Das 0-Euro-Ticket beinhaltet keine kostenfreie hvv-Nutzung. Das komplette Programm findet sich im Internet unter www.langenachtdermuseen-hamburg.de.



Die lange Nacht der Museen bietet Führungen, Mitmachaktionen, Workshops, Lesungen, Vorträge, Tanz und Film

Anzeige

Wärmepumpen-Infotage vom 17. bis 19. April

heimWatt: Wärmepumpen gehen auch im Altbau

■ (mk) Salzhausen. Die Diskussionen rund um das Gebäude-modernisierungsgesetz sorgen weiterhin für Unsicherheit – gleichzeitig spitzt sich die Lage auf den Energiemärkten erneut zu. Die Ölpreise sind massiv gestiegen, viele fahren inzwischen sogar zum Tanken ins Ausland, nur um die Kosten im Griff zu behalten. Auch die Gaspreise ziehen aktuell wieder kräftig an und treffen Haushalte direkt im Geldbeutel.

Dazu kommt: Ab 2027 tritt die neue europäische CO2-Bepreisung in Kraft. Das bedeutet, dass Heizen mit fossilen Brennstoffen wie Gas und Öl deutlich teurer wird – und zwar dauerhaft. Wer weiterhin auf fossile Energie setzt, riskiert langfristig unkalkulierbare Kosten.

Mehr als 1.000 Kund:innen haben sich deshalb bereits für eine Wärmepumpe und eine PV-Anlage von heimWatt entschieden. Über zwei Drittel nutzen zusätzlich den intelligenten Energiemanager smartY – und steuern damit ihren Stromverbrauch effizient, transparent und kostensparend. Sie profitieren von stabilen Heizkosten und dauerhaft mehr energetischer Unabhängigkeit.

Dass Wärmepumpen auch in Bestandsgebäuden hervorragend funktionieren, zeigt ein weiterer Fakt: Rund 90 % aller heimWatt-Kund:innen leben in Bestandsgebäuden, die unabhängig vom Baujahr erfolgreich mit einer modernen Wärmepumpe aus-



Mehr als 1.000 Kund:innen haben sich deshalb bereits für eine Wärmepumpe und eine PV-Anlage von heimWatt entschieden

Foto: heimWatt

gestattet wurden – oft ohne große Umbauten.

Wer jetzt handelt, spart am meisten

Die staatliche Förderung für Wärmepumpen bleibt bestehen: Bis zu 70 % Zuschuss sind aktuell möglich. Diese außergewöhnlich hohen Förderungen sind zwar bis 2029 zugesichert – aber ob sie tatsächlich in dieser Höhe erhalten bleiben, ist ungewiss.

Wer jetzt umsteigt, sichert sich maximale Fördersätze und minimiert seine Investitionskosten.

Günstiger wird es voraussichtlich nicht wieder. „Viele Hausbesitzer glauben noch immer, ihr Zu-

uhause sei nicht geeignet für eine Wärmepumpe“, sagt Malte Twes-ten, Geschäftsführer der heimWatt GmbH. „Doch wir zeigen täglich, dass es funktioniert – selbst im Altbau. Mit präziser Heizlastberechnung, hydraulischer Optimierung und intelligenter Regelungstechnik. Und das oft ohne große bauliche Veränderungen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam herausfinden, was bei Ihrer Immobilie möglich ist.“

Veranstaltungsort: Huskoppel 5, 21376 Salzhausen, **Öffnungszeiten:** 17. bis 19. April 2026, **Freitag & Samstag: 10 bis 17 Uhr, Sonntag: 12 bis 17 Uhr.**

Weitere Informationen: www.heimwatt.de.

Seit 65 Jahren ein Herz und ein Paddel

Helga und Dieter Schmidt feiern eiserne Hochzeit

■ (au) Neugraben. Das Abendblatt titelte am 30. März 1961: „Lohnsteuer-Senkung in Bonn erwogen – Vorschläge von CDU und SPD“. Die große Meldung für Verwandte und Freunde von Helga (85) und Dieter (88) Schmidt aber war, dass die beiden an diesem Tag heiraten würden. Und nun, 65 Jahre danach, feierten sie im Kreise ihrer Familie ihre Eiserne Hochzeit in ihrem Heim in Neugraben. Noch heute leben sie in dem Haus, das sie 1961 bezogen haben – damals „nur für Verlobte oder Verheiratete“, wie Dieter Schmidt mit einem Schmunzeln erzählt. Im Kaufvertrag steht deshalb noch „die minderjährige Helga Lisbeth Baden“. Kennengelernt haben sich die beiden 1958 auf der Veddel. „Da kam auf einmal ein junges Mädel auf dem Fahrrad vorbeigefahren“, erinnert sich Dieter. „Ich hab mir gedacht: Die kannst du ja mal festhalten – und hab sie angehalten. Seitdem sind wir

zusammen.“ Helga lacht: „Ich hab mir dabei erst gar nichts gedacht, aber wir haben uns verabredet. Zum ersten Treffen hab ich eine Freundin mitgebracht – das machte man damals so.“ Ein Jahr später folgte die Verlobung, 1960 wurde geheiratet. Ihr gemeinsames Hobby wurde der Kanusport. Dieter war schon im „Freien Wassersportverein Vorwärts“ auf der Polte aktiv, fuhr später für den Harburger Kanu-Club und trainierte ab 1970 den Nachwuchs – mit großem Erfolg: Einige seiner Schützlinge, darunter die Zwillinge Oliver und Matthias Seack, nahmen sogar an Olympischen Spielen teil. Sohn Torsten belegte 1979 bei der Europameisterschaft in Tampere den dritten Platz im Vierer. Helga war immer an seiner Seite, Mitglied im Verein, auf vielen Paddeltouren dabei und kümmerte sich um die Jugendgruppe. Beruflich arbeitete Dieter 30 Jahre

lang als Waagenbauer bei der HHLA, Helga war ebenfalls rund drei Jahrzehnte als Postbeamtin tätig. Heute widmet sich Dieter mit seinem Bruder der Ahnenforschung – bis ins 16. Jahrhundert zurück konnten sie ihre Familie nach Thüringen verfolgen, wo 2006 ein großes „Schmidt-Treffen“ stattfand. Zum 65. Hochzeitstag gab es eine besondere Überraschung: Sohn Torsten hatte seine Kontakte genutzt, und der Altländer Shanty-Chor kam zu Besuch und brachte den Jubilaren ein Ständchen. Sie gratulierten auch im Namen von Hamburgs Bürgermeister Peter Tschentscher. Der betonte, wie außergewöhnlich so viele gemeinsame Jahre sind. Und auf die Frage, wohin damals die Hochzeitsreise ging, antwortet Dieter prompt: „Mit dem Paddelboot!“ Zum Abschluss stimmten alle gemeinsam den „Hamburger Veermaster“ an.



Der Altländer Shanty Chor kam auf ein kleines Gartenkonzert für Helga und Dieter Schmidt vorbei

Foto: nk

Medizin

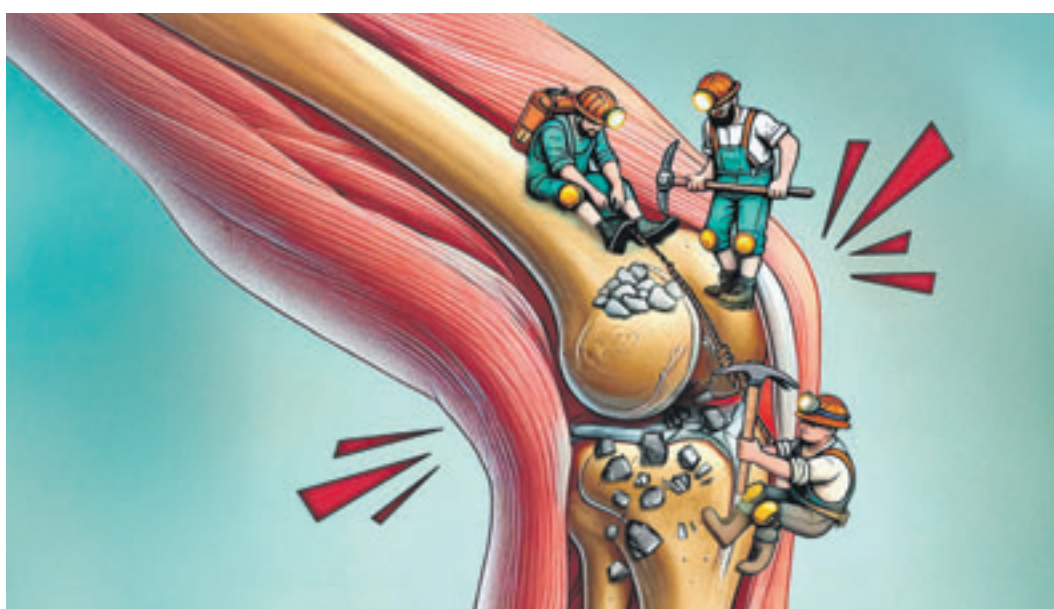
ANZEIGE

Raubbau an den Gelenken: Wie Arthrose den Knorpel zerstört

Pflanzlicher Wirkstoff kann Körperzellen stoppen, die den Knorpel bei Arthrose angreifen

Arthrose zerstört schleichend den Knorpel und verursacht starke Schmerzen. Doch Forscher entdeckten, dass ein pflanzlicher Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen kann, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen – was das für Millionen Arthrose-Patienten bedeutet.

Die moderne Medizin erforscht immer mehr pflanzliche Wirkstoffe bis ins Detail – auch die heimische Mistel. Schon vor über 100 Jahren vermuteten Naturbeobachter ihr Potenzial in der Krebsbehandlung. Heute analysieren Wissenschaftler ihre Eigenschaften in hochmodernen Laboren und untersuchen ihre therapeutische Wirkung intensiv. Tatsächlich wird die Mistel mittlerweile in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff



Viscum album bei Arthrose helfen kann¹.

Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

Ein typisches Zeichen ist der „Anlaufschmerz“. Dabei verspüren Betroffene beim Loslaufen auf den ersten Metern ein Ziehen, z. B. in der Hüfte oder im Knie. Arthrose beginnt außerdem in vielen Fällen damit, dass sich die Gelenke steif anfühlen oder anschwellen. Später kommt

häufig ein Belastungsschmerz hinzu.

Der vielversprechende Wirkstoff Viscum album

Der Wirkstoff Viscum album kann auch bei Arthrose helfen!

Was unser Experte rät:

Gehen Sie bereits bei ersten Anzeichen von Gelenkverschleiß aktiv dagegen vor, bevor die Schmerzen Ihren Alltag bestimmen: Rubaxx Arthro ist speziell bei Arthrose zugelassen und bietet Betroffenen nicht nur wirksame, sondern zugleich gut verträgliche Hilfe.



Denn: Laut Arzneimittelbild wird Viscum album bei Steifigkeit sowie bei Ziehen und Reißen im Knie angewendet. Der Wirkstoff überzeugt vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Der Wirkstoff kann laut In-vitro-Studien durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel in Deutschland, was den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml



RubaXX

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO, Wirkstoff: Viscum album Ø, Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

„Ein solch rücksichtsloses Vorgehen ist inakzeptabel“

CDU kritisiert Aussetzung des Problem-Wolfes

■ (mk) Fischbek. Die Fischbeker Heide ist um eine Sehenswürdigkeit reicher: Der Wolf, der in den vergangenen Tagen mehrfach in Hamburg gesichtet worden war und anschließend eine Frau verletzte, wurde in die Freiheit ausgewildert. „Am Abend des Ostersonntags wurde das Tier mit einem Sender ausgestattet und erfolgreich ausgesetzt. Im Rahmen des LIFE Wild Wolf-Projektes wird der Wolf nun länderübergreifend konsequent überwacht. Sein Standort wird stets nachvollzogen und Jäger können jederzeit kurzfristig eingreifen“, hieß es seitens der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA), die zum Standort des Tieres angeblich keine Angaben gemacht habe. Zuvor hätte die BUKEA intensiv bundes- und europaweit verschiedene Optionen für den Verbleib des Wolfes geprüft und mit diversen Experten beraten. Andere Lösungen wären nicht umsetzbar gewesen. Eine Unterbringung in einem Wildgehege wäre aus rechtlichen und praktischen Gründen nicht möglich gewesen, eine letale Entnahme des Tieres aus rechtlichen Gründen keine Option, wusste die

teilung der BUKEA den Wolf dann an der Binnenlaster sichern und in das Wildgehege Klövensteen verbringen, bevor er am späten Abend des 31. März in eine Wildtierfangstation in Niedersachsen gebracht werden konnte. Das LIFE Wild Wolf-Projekt habe den langfristigen und ausgewogenen Erhalt der Wolfspopulationen zum Ziel, indem potenziell kritische Situationen in von Menschen geprägten Landschaften bewältigt würden. Dabei sollen den zuständigen Behörden verbesserte Möglichkeiten an die Hand gegeben werden, um Konflikte zwischen Wolf und Menschen zu lösen und zu vermeiden. Es würden Praktiken gefördert, die den wilden Charakter des Wolfes erhalten und gleichzeitig die Fähigkeit der Menschen verbessern, mit seiner oft unerwarteten Anwesenheit umzugehen, heißt es belehrend von der BUKEA. Irgend jemand aus dem Behördenwesen oder dem Wolfs-Projekt muss der Presse wohl einen Tipp hinsichtlich der neuen Heimat von Isegrim gegeben haben – schnell war die Fischbeker Heide als neues Revier bekannt.

Für die Harburger CDU ein Unding.



Katharina Fegebank, BUKEA-Senatorin: „Mit der Auswilderung haben wir für diesen Wolf nun eine rechtssichere Lösung gefunden, die die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und das Tierwohl berücksichtigt“

Foto: mk

stößt und sich erneut Siedlungen nähert? Haben die örtlichen Jäger einen Live-Standort und Handlungsfreiheit und soll er dann wieder eingefangen werden?“

Senatorin Fegebank setzt den Wolf laut Bliefernicht ohne Konzept wieder auf freien

Bliefernicht abschließend: „Wir als CDU lehnen diesen Schritt entschieden ab. Frau Fegebank und ihre Behörde zeigen den Bürgern im Hamburger Süden und den Nutztierhaltern, dass die Gefährdungslage bewusst erhöht wird – auf Kosten der Harburgerinnen und Harburger. Ein solch rücksichtsloses Vorgehen ist inakzeptabel. Wir fordern alternative Maßnahmen, zum Beispiel den Austausch mit skandinavischen Ländern, wo die Wolfspopulation deutlich geringer ist und die Besiedelung vergleichbar gestaltet wurde.“

Auch der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete André Trepoll meldete sich zu Wort. Die Auswilderung des Problem-Wolfes ausgerechnet in der Fischbeker Heide so kurz nach den dramatischen Szenen von Ende März sei ein schwerer Fehler. Mit diesem gefährlichen Schritt knüpfte Rot-Grün nahtlos an den bisherigen Blindflug beim Wolfsmanagement an. Vor zehn Tagen hieß es noch, dass der Angriff auf eine 65-jährige Frau in Altona deutschlandweit der erste Wolfsangriff seit der Wiederansiedlung vor knapp 30 Jahren gewesen sei. Ausgerechnet dieses Tier, das seine natürliche Hemmung vor dem Menschen nachweislich abgelegt habe, ein paar Kilometer weiter direkt wieder ausgesetzt



Stellt der Wolf eine Gefahr für die in der Fischbeker Heide beheimateten Heidschnucken dar?



Rainer Bliefernicht: „Dass andere Bundesländer dieses Tier nicht haben wollten, zeigt bereits die Gefährdungslage, die wir unseren Harburger Bürgern und Tierhaltern inzwischen zumuten“

Foto: CDU

BUKEA zu berichten.

Katharina Fegebank, BUKEA-Senatorin: „Mit der Auswilderung haben wir für diesen Wolf nun eine rechtssichere Lösung gefunden, die die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger und das Tierwohl berücksichtigt. Wir stellen mit der Besondere sicher, dass der Standort des Tieres zu jeder Zeit bekannt ist und Jägerinnen und Jäger im Zweifel unmittelbar eingreifen können, wenn er sich beispielsweise wieder einer Siedlung nähert – es ist eine Auswilderung auf Bewährung. Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht und intensiv mit Expertinnen und Experten sämtliche Optionen abgewogen. Mit der Auswilderung beginnt für den Wolf nun ein neues Leben – hoffentlich abseits der Stadt in der Natur, wo er sich wohlfühlt.“

Nach Kenntnis der BUKEA wäre der Wolf nach mehrfachen Nachweisen in Hamburg zwischen dem 28. und 30. März in Klein Flottbek vermutlich durch einen äußeren Reiz (Auto, anderes Tier, etc.) aktiviert gewesen. In der Folge sei er in eine Stresssituation geraten und losgerannt. In der Großen Bergstraße habe er sich am 30. März dann in eine kleine, wenige Meter breite Einkaufspassage mit mehreren Geschäften verirrt und dabei eine Frau verletzt. Diese konnte das Krankenhaus nach kurzer ambulanter Behandlung wieder verlassen. Am späten Abend des 30. März konnten Einsatzkräfte der Polizei sowie der Naturschutzab-



CDU-Fraktionsvorsitzender Rainer Bliefernicht sparte nicht an Kritik in Rotgrün: „Mit großem Entsetzen stelle ich fest, dass der Hamburger Problemwolf, der bereits eine Frau in einer Einkaufspassage angegriffen hat, von Frau Fegebank und ihrer Behörde im Harburger Süden ausgesetzt worden ist. Eine Besondere kann einen Angriff auf Personen nicht verhindern, ansonsten müsste das Tier ja minütlich überwacht werden. Was will Frau Fegebank den Spaziergängern in der Harburger Heide sagen, die vielleicht sogar mit ihren Hunden unterwegs sind und nun einer erhöhten Gefahr durch den Wolf ausgesetzt werden? Und was März konnten Einsatzkräfte der Polizei sowie der Naturschutzab-

Fuß. „Was will Frau Fegebank den Tierhaltern sagen, die mit ihren Herden im Harburger Süden jetzt noch mehr um ihr Vieh fürchten müssen? Dass andere Bundesländer dieses Tier nicht haben wollten, zeigt bereits die Gefährdungslage, die wir unseren Harburger Bürgern und Tierhaltern inzwischen zumuten. Vergleicht man die Wolfsdichte hier mit der in Skandinavien und setzt dies in Relation zu unserer Bevölkerungsdichte, wird deutlich, dass wir hier eine Überpopulation haben, die nicht nur unsere Tierbestände, sondern auch unsere Bürger gefährdet. Mit steigender Wolfspopulation werden die Konfrontationen zwischen Bürgern und Nutztieren immer häufiger“, warnt der CDU-Politiker.

zen und damit quasi zur Tagesordnung überzugehen, verstärkte die ohnehin schon großen Sorgen in der Bevölkerung erheblich. SPD und GRÜNE in Senat, Bürgerschaft und Bezirksversammlung verharmlosen die von Wölfen ausgehenden Gefahren leider seit Jahren. Erst kürzlich wurde ein CDU-Antrag zur Aufnahme des Wolfs in das Hamburger Jagdrecht erneut abgelehnt. Zudem hatte der Senat am 27. März 2026 im Bundesrat bei der Abstimmung über die Aufnahme des Wolfes in das Bundesjagdgesetz seine Zustimmung aus ideologischen Gründen verweigert. Für Anwohner und Erholungssuchende in der Fischbeker Heide sind das alles sehr beunruhigende Nachrichten“, erklärt Trepoll.

Politisches Abendbrot

SPD Heimfeld lädt ein

■ (mk) Heimfeld. Die SPD Heimfeld lädt Bürger zu einem politischen Abendbrot ein. Im Mittelpunkt des Abends steht die Diskussion über eine mögliche Olympia-Bewerbung und darüber, welche Chancen und Herausforderungen große Sportereignisse für Hamburg und die Stadtteile mit sich bringen.

„Olympische Spiele sind weit mehr als ein sportliches Großereignis. Sie werfen viele Fragen auf – von der Stadtentwicklung über Infrastruktur bis hin zu den Chancen für den Breitensport. Uns ist wichtig, darüber gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen“, sagt Niklas Jahn, Vorsitzender der SPD Heimfeld. „Beim politischen Abendbrot wollen wir in entspannter Atmosphäre diskutieren, Argumente austauschen und unterschiedliche Perspektiven hören.“

Als Gast wird der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Sören Schumacher erwartet. Er ist innenpolitischer Sprecher der SPD-Bürgerschaftsfraktion und zu-

gleich Mitglied im Sportausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird er über die sportpolitischen, sicherheitspolitischen und gesellschaftlichen Aspekte einer möglichen Olympiabewerbung sprechen.

„Gerade bei einem Thema wie Olympia ist es wichtig, frühzeitig miteinander zu sprechen, Fragen zu stellen und Meinungen auszutauschen. Dafür wollen wir Raum bieten“, erklärt Jahn.

Die Veranstaltung findet am 15. April, von 19 bis 21 Uhr im AWO-Seniorentreff Heimfeld (Heimfelder Straße 41) statt. Die Heimfelder Sozialdemokraten bringen etwas zu essen für alle mit, Getränke stehen ebenfalls bereit. Auch SPD-Mandatsträger aus Bezirksversammlung und Bürgerschaft werden vor Ort sein und sich an der Diskussion beteiligen. „Jede Stimme wird gehört. Wer mitdiskutieren möchte, Fragen hat oder einfach nur zuhören will, ist herzlich eingeladen“, kündigt Jahn an.

Integration ist keine Randaufgabe

HIR kritisiert Kürzungen scharf

■ (au) Harburg/Süderelbe. Das hat für ordentlich Schlagzeilen gesorgt: Im Februar hatte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Zulassung zu freiwilligen Integrationskursen auf unbestimmte Zeit gestoppt. Betroffen davon seien laut Medienberichten bundesweit rund 130.000 Menschen. Das gelte für Menschen im Asylverfahren, Geduldete und EU-Bürger. Gefördert werden sollen demnach nur noch Personen mit hoher Bleibeperspektive. Als Grund wurden die „finanziellen Herausforderungen der vergangenen Jahre“ angegeben.

Diese Entscheidung rief bei Politikern, Verbänden und Institutionen auf nationaler, aber auch regiona-

und die wirtschaftliche Zukunft uneres vielfältigen Bezirks.

Die unterzeichnenden Träger der Integrationsarbeit, Sprachschulen und zivilgesellschaftlichen Organisationen erklären gemeinsam: Integration ist keine optionale Maßnahme, sondern eine grundlegende Voraussetzung für eine stabile und solidarische Stadtgesellschaft. In Harburg wird seit vielen Jahren durch zahlreiche Initiativen, Bildungsträger und Organisationen wertvolle Integrationsarbeit geleistet. Diese gewachsenen Strukturen tragen maßgeblich dazu bei, gesellschaftliche Spannungen zu vermeiden, Teilhabe zu ermöglichen und Perspektiven für viele Menschen zu schaffen. Kurzum:

Foto: ein



ler Ebene großes Entsetzen hervor. So teilte Schulsenatorin Ksenija Bekeris (SPD) mit, diese sei „politisch, menschlich und wirtschaftlich unzumutbar“. Auf Initiative von Bremen setzten sich die Nordländer Bremen, Niedersachsen und Hamburg im Bundesrat für die Wiederaufnahme von Integrationskursen ein, heißt es in einer Mitteilung.

Auch der Harburger Integrationsrat (HIR) kritisiert die Entscheidung in der „Harburger Erklärung“ scharf: So sei die Integrations- und Kulturarbeit im Bezirk Harburg unter Druck, auch aufgrund weiterer Kürzungen wie beispielsweise von Programmen wie den SIN-Mitteln und zunehmende Unsicherheiten bei der Finanzierung von Projekten über Gestaltungsmittel. Die Harburger Erklärung werde gemeinsam von Trägern der Integrations- und Bildungsarbeit im Bezirk getragen und wurde Mitte März an die Bezirkspolitik versendet. „Angesichts der geplanten Kürzungen im Bereich Integration für das zweite Halbjahr 2026 sehen wir mit großer Sorge auf die möglichen Folgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im Bezirk Harburg. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund liegt hier bei über 50 Prozent. Integration ist daher keine Randaufgabe, sondern eine zentrale Voraussetzung für sozialen Zusammenhalt

Sie stärken unsere Demokratie. Viele Träger erleben regelmäßig erhebliche Unsicherheit – ausgelöst durch bundespolitische Entscheidungen, finanzielle Kürzungen und fehlende Planungssicherheit bei zentralen Förderinstrumenten. Inzwischen zeichnet sich jedoch eine Entwicklung ab, die die soziale Infrastruktur im Bezirk erheblich schwächen könnte. Betroffen sind nicht einzelne Projekte, sondern die Integrations-, Bildungs- und Kulturlandschaft im gesamten Bezirk“, heißt es dort.

Appelliert wird in dem Schreiben direkt an die Bezirkspolitik: „Gerade in dieser Situation sehen wir die Harburger Bezirkspolitik als wichtigen Partner. Wir wünschen uns eine gemeinsame Anstrengung, um die Integrations- und Bildungsarbeit im Bezirk zu stabilisieren und gegenüber Landes- und Bundesebene klarzustellen, welche Bedeutung diese Strukturen für Harburg haben. Ob es in Form von Anträgen oder öffentlichen Positionierungen ist: Alle Fraktionen müssen sich, unabhängig von parteibedingten Sachzwängen, für den Erhalt unseres Bezirks laut und öffentlich stark machen“, so der Harburger Integrationsrat.

Die ganze Harburger Erklärung ist zu finden unter www.harburger-integrationsrat.de/aktuelles.html.

Meryl Streep, Fatih Akin und François Truffaut zu Gast in Harburg

Das Kino im Planet Harburg feiert ersten Geburtstag

■ (sl) Harburg. Am 6. April letzten Jahres wurde im ehemaligen Karstadt-Gebäude und heutigem Planet Harburg ein Pop-up-Cinema in Kooperation mit dem Metropolis-Kino und dem Harburger Stadtmuseum eröffnet. 90 Plätze hat der Saal. In den letzten zwölf Monaten „haben wir mit über 130 Abendveranstaltungen und zwölf Schul- und Kitavorstellungen über 3.500 Besucher:innen begrüßt“, freut sich Geschäftsführerin und Programmgestalterin Manja Malz. Dass es hier ein kleines, feines Kinoprogramm gibt, habe sich inzwischen auch nördlich der Elbe herumgesprochen, so Manja Malz weiter.



Meryl Streep muss sich als Verlegerin der Washington Post entscheiden, ob sie die Pressefreiheit retten will
Foto: ein

Den ersten Geburtstag feiert das Team am morgigen Sonntag, 12. April, um 17 Uhr mit dem Film „Kleine Freiheit“ von Yüksel Yavuz aus dem Jahr 2004. Als Gast ist der Hauptdarsteller Çağdas Bozkurt mit dabei. Der Film erzählt die Coming-of-Age-Geschichte zweier Jugendlicher in

Hamburg. Der eine kommt aus Afrika, der andere aus der Türkei. Beide sind von Abschiebung bedroht. Anlässlich der Langen Nacht der Museen am Samstag, 18. April, wird im Planet Harburg der Film „Superman in Shorts“ gezeigt. Passend zu der aktuellen Ausstellung im Archäologischen Museum Hamburg „Mythos Superhelden“ gibt es kurze Cartoons mit Superman auf 16-mm-Material zu sehen. Das etwa 48-minütige Programm wird ab 18 Uhr immer zur vollen Stunde wiederholt. Der Eintritt ist im Ticket der Langen Nacht der Museen inbegriffen. Am Sonntag, 19. April, hat Meryl Streep in dem Film „Die Verlegerin“

ihren Auftritt als Zeitungsverlegerin Katharine Graham, die in den 1970er-Jahren die Kontrolle über die Washington Post übernimmt. An ihrer Seite Tom Hanks. Regie geführt hat Großmeister Steven Spielberg. Der Film beginnt um 18 Uhr. Am Samstag, 25. April, steht um 18 Uhr „Eine amerikanische Nacht“ von François Truffaut aus dem Jahr 1973 auf dem Programm. Der Film erzählt die Geschichte von chaotischen Dreharbeiten mit Schauspielern-Allüren, Produzenten-Druck und einem Regisseur am Rande des Nervenzusammenbruchs. Der April endet cineastisch am Sonntag, 26. April, um 18 Uhr mit „Soul Kitchen“ aus dem Jahr 2009. Die Geschichte von einer abgerockten Kneipe, die plötzlich zum Szenetreff wird, war der Durchbruch zu einer großen Karriere für Regisseur Fatih Akin. Gezeigt wird der Film in Kooperation mit der Sammlung Falckenberg in der Reihe „Essen im Film“.

Tragischer Feuertod

■ (sl) Heimfeld. Ein tragisches Ende fand ein Wohnungsbrand in der Woellmerstraße am vergangenen Ostersonntag. Gegen Mittag wurden Hausbewohner durch Rauchmelder auf ein Feuer in ihrem Mehrfamilienhaus aufmerksam und wählten den Notruf. Nach den bisherigen Erkenntnissen war der Brand in einer Wohnung im Hochparterre des Hauses ausgebrochen. In der Wohnung befanden sich eine 77-jährige Frau und ihr Hund. Die alte Dame konnte zunächst gerettet und lebensgefährlich verletzt ins Krankenhaus gebracht werden, wo sie wenig später starb. Der Hund kam noch in der Wohnung ums Leben. Warum das Feuer ausbrach, das ist jetzt Gegenstand der Ermittlungen des Landeskriminalamtes.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
 info@dach-rosenberg.de
 www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN
GRÜNDÄCHER
 25 Jahre
 1997 2022
 Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
 info@lr-bedachung.de
 www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
 Belichtung u. Dachsanierung 04105/5902629
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Türen
- Markisen
- Innenausbau
- Garagentore
- Plissees
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
 info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
 www.fliesen-geffke.de
 info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/53852949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN
EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
 Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg
 www.lilienthal-haustechnik.de
 info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
 www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Glaserei

GLASEREI
 Meisterbetrieb
Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de · Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 7017011

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
 www.angelika-simon.com · a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 · www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 7023703 · info@maleri-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude · Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- ✓ Insektenschutz
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Gardinen und Dekoschals

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
 Raumgestaltung
 HH-Neugrabener Dorf 36 · Groot Enn 1-3 · Tel. 701 70 24
 www.nordhausenraumgestaltung.de

Fahr- und Begleitservice der besonderen Art

Fahrer für Blindenmobil gesucht

■ (au) Hamburg. Für viele Blinde und im Sehen stark eingeschränkte Menschen in Hamburg und Umgebung ist es nicht mehr wegzudenken, das Blindenmobil der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde von 1860 e.V. „Es handelt sich um einen Fahr- und Begleitservice der besonderen Art. Der Fahrer begleitet seine Fahrgäste bei alltäglichen, aber oft herausfordernden Situationen, etwa bei Behörden, Bankgeschäften, oder Facharztterminen. Auf Wunsch begleitet der Fahrer die Fahrgäste nicht nur bis zum Zielort, sondern steht auch während der Erledigungen unterstützend zur Seite. Der Service ist für die Fahrgäste völlig kostenfrei“, so beschreibt Thorsten Bräuer, 1. Vorstand der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde, kurz und knapp die Funktion des Fahrzeuges, aber zugleich auch die Aufgaben des Fahrer-

des Blindenmobils. Und genau beim Stichwort Fahrer gibt es in Hamburg seit einiger Zeit ein Problem. Für den langjährigen Fahrer des Blindenmobils – im Übrigen ein normaler Pkw – suchen die



Mit dem Blindenmobil werden Menschen nicht nur von A nach B gefahren, sondern auch in nicht alltäglichen Situationen unterstützt. Foto: ein

Blindenfreunde dringend einen Nachfolger, der das neue Gesicht des Hamburger Blindenmobils, vor allem aber eine enorme Unterstützung für seine Fahrgäste werden möchte.

Besondere Voraussetzungen braucht es – bis auf einen Führerschein der Klasse B – keine. Die Arbeitszeiten und Fahrten teilt sich der Fahrer selbst ein. Die Vergütung der Tätigkeit liegt derzeit über dem Mindestlohn. Wer sich angesprochen fühlt, der kann sich gern völlig unverbindlich telefonisch unter 030 8234328 oder per E-Mail an info@blindenfreunde.de in der Geschäftsstelle der Gemeinschaft Deutscher Blindenfreunde in Berlin melden.

Weitere Informationen im unter <https://blindenfreunde.de/fahr-begleitservice>.

Immer weniger Spatzen in Hamburg

NABU bittet um Hilfe

■ (sl) Hamburg. Der Spatz, oder auch Haussperling genannt, der früher in jedem Dorf in größeren Mengen zwitscherte und als selbstverständlich galt, steht inzwischen auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten. Das meldet der NABU Hamburg zum Weltspatzentag, der am gestrigen Freitag, 20. März, auf dem Kalender stand. Allein in Hamburg ist die Anzahl der Revierpaare in den letzten 15 Jahren um 45 Prozent zurückgegangen. Der Grund für diesen dramatischen Rückgang sind zum einen moderne, sanierte Gebäude, die kaum noch Nistmöglichkeiten bieten, weil alle Nischen und Hohlräume abgedichtet werden. Zum anderen fehlt auch den Spatzen die Nahrungsgrundlage, weil es immer weniger vogelfreundliche Hecken und Insekten gibt. Sterile Gärten mit Schotterflächen, exotische Zierpflanzen, die beliebten Hecken aus Kirschlorbeer – all das sind keine guten Kinderstuben für den Sperling. „Schon mit einfachen Maßnahmen

kann man den Tieren helfen“, sagen die NABU-Mitar-

Der Spatz pfeift nur noch selten auf den Dächern Foto: NABU/Frank Derer



beiter. So freuen sich Haussperlinge immer über neue Nistplätze. Spezielle Nistkästen oder kleine Öffnungen an Gebäuden bieten dringend benötigten Wohnraum. Beim Neubau können Nistplätze integriert werden. Hilfreich sind auch naturnahe Gärten mit sonnigen Hecken und Gebüsch. Heimische Pflanzen fördern Insekten und liefern Samen – eine ideale Futterquelle für die gefiederten Nachbarn. Rar geworden sind außerdem Sandbadeplätze. Spatzen reinigen ihr Gefieder gerne in trockenem Sand oder Staub – ein ungewöhnlicher, aber effektiver „Wellness-Trick“. Der NABU Hamburg setzt sich ak-

tiv dafür ein, dass wieder mehr Wohnraum für Sperlinge geschaffen werden. Im Rahmen des Projektes „Artenschutz am Gebäude“ berät der Verband Hausbesitzer*innen, Unternehmen und Kirchengemeinden bei der Auswahl und Anbringung von geeigneten Nistkästen und gibt weitere Tipps für eine vogelfreundliche Umgebung. Von diesem Projekt profitieren auch weitere Arten, die ebenfalls zu den Gebäudebrütern zählen wie Mauersegler, Dohlen oder Turmfalken. Weitere Info zu den Gebäudebrüter-Aktivitäten des NABU Hamburg sowie ein Portrait des Haussperlings gibt es unter www.NABU-Hamburg.de/gebaeudebrueter.

Fotos: Adobe Stock

ERFOLG
KARRIERE
PERSPEKTIVE
BILDUNG

AUSBILDUNGSOFFENSIVE 2026

WISSEN
ZIELE

DEINE KARRIERE BEI OBI AUSBILDUNGSSTART 2026

Du willst nicht nur „irgendwas“ machen, sondern richtig was bewegen? Dann leg bei uns das Fundament für deine Karriere. Als einer der führenden Baumärkte mit rund 350 Standorten in Deutschland verfolgen wir eine klare Vision: Wir wollen die erste Anlaufstelle für das Zuhause unserer Kund:innen sein.

Wir bereiten dich optimal auf alles vor, was kommt – denn bei uns gleicht kein Tag dem anderen!

Welchen Weg willst du bei uns gehen?
AUSBILDUNG ABIPROGRAMM DUALES STUDIUM

Jetzt bewerben!
jobs.obi.de

OBI

Wer was werden will, muss dort hin!

Jobmesse Süderelbe am 17. April in der CU Arena

■ (mk) Neugraben. Die Jobmesse Süderelbe ist bereits eine feste Institution in der Region: Seit zwölf Jahren, davon drei Jahre unterbrochen durch Corona, und damit also zum zehnten Mal, organisieren ausschließlich ehrenamtlich tätige Mitglieder des Sportvereins TV Fischbek von 1921 e.V. diese besondere Berufs-, Aus- und Weiterbildungsmesse im Süden Hamburgs. Selbstverständlich sind alle Bürger herzlich eingeladen, diese Jobmesse zu besuchen, sich dort zu informieren und nach Jobs, beruflichen Möglichkeiten, Ausbildungsstellen und Praktika zu suchen. Das geht von Schülern über Studenten und Abiturienten bis hin zu Quereinsteigern sowie Personen, die sich einfach nur informieren wollen. Aber – und das ist den Organisatoren der Messe enorm wichtig und eine Herzensangelegenheit – das Hauptaugenmerk der Veranstaltung liegt auf den jungen Menschen, die sich in

unserer Gesellschaft sehr schwer tun. Tausende von Jugendlichen verlassen jedes Jahr ohne vernünftigem Schulabschluss die Schulen. Diese kommen häufig aus einem sozial schwierigen Umfeld, hatten keinerlei schulischen Erfolg und verfügen somit, ohne derartige Unterstützung, über extrem wenig berufliche Perspektiven und allgemeine Zukunftsaussichten. Zu staatlichen Stellen haben viele dieser jungen Leute wenig Vertrauen, dagegen ist es für einen Sportverein wie dem TV Fischbek sehr viel einfacher, sie zu erreichen und ihnen zu helfen, einen Weg in eine gute berufliche Zukunft finden. Dabei wird der TVF auch von vielen Organisationen und Vereinen unterstützt. Natürlich sind auch Migranten auf der Veranstaltung ein wichtiges Thema. Diese sind herzlich eingeladen, an der Messe teilzunehmen. Schirmherr der Jobmesse 2026, und damit Nachfolger von Uwe Seeler, Lotto King Karl, Horst Hrubesch und

10. JOBMESSE SÜDERELBE

Ausbildung, Weiterbildung, Praktika
Jobwechsel, Wiedereinstieg
„Die Messe für Alle“
Tolles Rahmenprogramm

EINTRITT FREI!

Freitag, 17.04.2026, 10:00 bis 16:00 Uhr, Jobmesse
Samstag, 18.04.2026: Großes Kinder- und Familiensportfest

CU Arena

CU Arena
Am Johannisland 2 - 4
21147 Hamburg
Direkt am S-Bhf. Neugraben

Schirmherr der Jobmesse Süderelbe
Gründer und Direktor des Fußballnationalspielers und ehemaliger HSV Präsident
Marcell Jansen

Das Projekt wurde aus dem Verfügungsfonds des Beirates Neugraben-Fischbek gefördert!

Hamburg | Bezirksamt Hamburg | MASHSOFT | TV Fischbek von 1921 e.V. | Ohmsweg 50 | 21149 Hamburg | Infos: jobmesse.suederelbe24.de

Unsere nächsten Sonderseiten

„Ausbildung, Weiterbildung und Studium“
erscheinen am 9. Mai 2026.

Viele nützliche Tipps und Trends und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de

ABI ZUKUNFT MESSE

SA. 18. APRIL
10-15 Uhr | MesseHalle Hamburg-Schnelsen

AUSBILDUNG, STUDIUM & VIELES MEHR!

abizukunft.de Ein Produkt von JPI MESSEKONZEPT

Thomas Helmer ist der Investor, Unternehmer, ehemalige Fußball-Nationalspieler und Ex-HSV-Präsident Marcell Jansen. Die Jobmesse Süderelbe, welche am 17. April von 10 bis 16 Uhr wieder in der CU Arena in Neugraben über die Bühne geht, ist bereits jetzt seitens der sich präsentierenden Unternehmen sehr gut gebucht. Interessenten können sich unter anderem auf der Internetseite jobmesse.suederelbe24.de informieren. Die Organisatoren gehen auch dieses Jahr davon aus, das sich um die 90 Unternehmen und Organisationen (mehr gehen aus Platzgründen nicht) bei der Jobmesse Süderelbe präsentieren. Mit circa 3.000 Besuchern, die die Jobmesse Süderelbe frequentieren, wird gerechnet. Ein Eintritt zur Veranstaltung wird

nicht erhoben. Neben umfassenden Informationen bietet sich ein persönlicher Kontakt zu den Entscheidern, um aus erster Hand fundierte Informationen zu erhalten. Viele Unternehmen bieten auch schulbegleitende Praktika an, die insbesondere jungen Menschen einen ersten Eindruck in die Arbeitsfelder bieten. Am 18. April folgt der sportliche Teil des Events. Von 13 bis 17 Uhr gibt es die Möglichkeit für alle Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren, sich über die sportliche Vielfalt und das Sportangebot des TV Fischbek in der Region zu informieren und sportlich mitzumachen. Eine Vielzahl von sportlichen Aktivitäten und viel Spaß sind garantiert. Achtung, Hallenschuhe nicht vergessen! Wer was werden will, muss dort hin!

Wer sorgt für weihnachtliche Stimmung auf dem Harburger Rathausplatz?

Neue Ausschreibung für den Weihnachtsmarkt

■ (sl) Harburg. Wer organisiert den nächsten Weihnachtsmarkt auf dem Harburger Rathausplatz? Diese Frage stellt aktuell des Harburger Bezirksamt. Bis zum 29. Mai können Bewerber ein Konzept einreichen. Anschließend wird ein Gremium mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und der Wirtschaft diese Bewerbungen prüfen und entscheiden. Bewertet werden unter anderem die Gestaltung der Stände und der Gesamtfläche, Angebotsvielfalt, kulturelle Akzente, Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit. Wenn eine Entscheidung gefallen ist, gilt der Zuschlag für fünf Jahre mit der Option, noch mal drei Jahre zu verlängern. Für Anne Rehberg, die den Weihnachtsmarkt seit 26 Jahren organisiert, bedeutet diese Ausschreibung

erst mal eine Menge Arbeit. „Es ist eine Ausschreibung gibt“, sagt die Eventmanagerin. „Wir müssen uns



Anne Rehberg, Organisatorin des Harburger Weihnachtsmarktes, vor dem beliebten Adventskalender
Foto: sl

alle fünf Jahre neu bewerben.“ Das bedeutet auch, alle fünf Jahre neue Ideen zu entwickeln. Im letzten Durchgang wurde der maritime Aspekt mit aufgenommen und die Harburg-Praline. „Zudem haben wir Rampen angeschafft, mit denen auch Menschen im Rollstuhl ohne Probleme den Weihnachtsmarkt besuchen können. Ganz sicher bleiben wird auch im nächsten Konzept der Fokus auf Kinder und Familien“, erläutert Anne Rehberg ihre Pläne. „Weihnachten ist und bleibt ein Familienfest. Und wenn ich sehe, wie glücklich die Kinder in den Bastelstunden, beim Adventskalender oder bei dem Auftritt von Frau Holle sind, dann weiß ich, dass wir einen guten Job machen“, sagt die Organisatorin selbstbewusst.

Schachbrettblumen und Vogelschau

■ (sl) Seevetal. Die Seevetaler Grünen organisieren am Samstag, 18. April, einen naturkundlichen Spaziergang am Junkernfeld. Neben den Schachbrettblumen, die Mitte April in voller Blüte stehen sollten, können sich die Teilnehmer auch freuen auf den Hobby-Ornithologen Rainer Weseloh. Er hält interessante Infos über verschiedene Vögel, die Moore und Feuchtgebiete bereitet. Die Chance, Kiebitze, Kraniche, verschiedene Wasservögel und vielleicht den Eisvogel zu sehen, ist groß. Start der Tour ist um 10 Uhr am Aussichtsturm Junkernfeldsee (Hörsten, Ecke Herrendeich/Zum Junkernfeld). Wer hat, sollte ein Fernglas mitnehmen. Die Tour wird rund zwei Stunden dauern. Mehr Infos bei Peter Stierlert, Erster Vorsitzender vom Grünen-Ortsverband Seevetal, per E-Mail an info@gruene-seevetal.de.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!



Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

STELLEN-SPEZIAL

– für Logistik – für Transport –
– für Berufskraftfahrer und vieles mehr! –

Sicherstellung von Transport, Lagerung, Bereitstellung, Beschaffung

Optimierung der einzelnen Prozesse ist ein Bestandteil der Logistik

■ (BVL). Der Begriff Logistik leitet sich aus dem altgriechischen Wort *logistiké* her und bedeutete ursprünglich „praktische Rechenkunst“. Erst während der napoleonischen Kriege wurde der Begriff spezifischer verwendet und umfasste die Verwaltung, Lagerung sowie die Transportsteuerung kriegsnotwendiger Güter. Heutzutage ist der Logistikbegriff längst nicht mehr auf das Militärwesen begrenzt, sondern impliziert alle arbeitsteiligen Wirtschaftssysteme, in denen es auf die zeit-, kosten- und mengenoptimierte Verteilung von Gütern und Dienstleistungen ankommt. Von Helmut Baumgarten stammt die vor allem im deutschen Sprachraum etablierte Definition, nach der die Logistik in Unternehmen die ganzheitliche Planung, Steuerung, Koordination, Durchführung und Kontrolle aller unternehmensinternen und unternehmensübergreifenden Güter- und Informationsflüsse beinhaltet. Die Logistik stellt somit für Gesamt- und Teilsysteme in Unternehmen, Konzernen, Netzwerken und sogar virtuellen Unternehmen prozess- und kundenorientierte Verteilungslösungen bereit.



Ziele der Logistik

Allgemein gesehen besteht die fortwährende Aufgabe der Logistik in der Sicherstellung von Transport, Lagerung, Bereitstellung, Beschaffung und Verteilung von Gütern, Personen, Geld, Informationen und Energie. Damit einher geht die Notwendigkeit der Steuerung und Kontrolle aller dazugehörigen Aufgaben. Auch die Optimierung der einzelnen Prozesse ist ein wesentlicher Bestandteil der Logistik. Neben der Kostensenkung der logistischen Aktivitäten zählen dazu die Verbesserung

der Flexibilität logistischer Systeme sowie die Veränderungen der Umfeldbedingungen. Dadurch wird schließlich der Nutzen logistischer Produkte und Dienstleistungen stetig verbessert. Als kurze, aber präzise Definition logistischer Ziele hat sich mittlerweile die Seven-Rights-Definition nach Plowmann etabliert. Plowmann versteht Logistik als die Sicherung der Verfügbarkeit des richtigen Gutes, in der richtigen Menge, im richtigen Zustand, am richtigen Ort, zur richtigen Zeit, für den richtigen Kunden und zu den richtigen Kosten. Genau wie

die Logistik selbst sind aber auch deren Definitionen dem Wandel unterworfen. So mehren sich aktuell bezüglich der Seven-Rights-Definition Stimmen, die auch die parallele Überbringung der richtigen Information als achten Punkt in die Zieldefinition aufnehmen wollen.

Teilgebiete der Logistik

Der Bereich Logistik verändert sich ständig und bringt aufgrund der andauernden Ausdifferenzierung immer wieder neue Aufgabenfelder hervor. Zur besseren Unterscheidung logistischer Aktivitäten hat sich eine begriffliche Einteilung etabliert, die sich an den Phasen des Produktionsprozesses orientiert. So bezeichnet die Beschaffungslogistik den Weg der Rohstoffe vom Lieferanten zum Eingangslager, wohingegen die Produktionslogistik die Verwaltung von Halbfabrikaten sowie die dazugehörige Material- und Warenwirtschaft beinhaltet. Die Distributions- oder Absatzlogistik konzentriert sich auf die Verteilung vom Vertriebslager zum Kunden, während die Entsorgungslogistik mit der Rücknahme von Abfällen und Recycling befasst ist, aber auch den Versand von Retouren sicherstellt.

Aufgaben & Tätigkeiten kompakt

Logistik-Fachkräfte müssen flexibel sein

■ (Beruf-net) Hamburg. Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Dabei achten sie darauf, dass die Waren unter optimalen Bedingungen gelagert werden und regulieren z.B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart. Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Be-

gleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkw, Container oder Eisenbahnwaggons und sichern die Fracht gegen Verrutschen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung. Fachkraft für Lagerlogistik ist ein 3-jähriger anerkannter Ausbildungsberuf in Industrie und Handel. Die Ausbildung findet auch im Handwerk statt.

Die fortschreitende Digitalisierung der Berufswelt kann Aufgabenfelder und Anforderungsprofile verändern. Es eröffnet sich für Fachkräfte für Lagerlogistik ggf. die Chance, sich mit folgenden Technologien, Verfahren oder Systemen zu befassen:

- Augmented Reality Operation (z.B. Kommissionierungsaufträge mithilfe von Datenbrillen entgegennehmen und bearbeiten)
- Automatische Hochregallager (z.B. automatisierte Warenein- und Warenauslagerungen IT-gestützt steuern)
- Automatische Identifizierung – Auto-ID (z.B. Daten beim Warenein-

WENTE Transport GmbH

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt (m/w/d):

LKW-Fahrer/ Kraftfahrer

unbefristet in Vollzeit/Teilzeit für den Standort Hamburg-Moorburg.

Bewirb dich jetzt!
Tel. 040/740 25 35

Wir wachsen weiter und suchen ab sofort:

- 1 Kranfahrer (m/w/d)
- 1 Lkw-Fahrer (m/w/d)
- 1 Werkstattmitarbeiter (m/w/d)

Weitere Info's unter: www.anker-lueneburg.de/unternehmen/jobs

Wir wachsen und suchen ab sofort:

DISPONENTEN (m/w/d)
mit Schwerpunkt Transportorganisation (national und international)

Deine aussagekräftige Bewerbung richte bitte direkt an Natascha Kreß: bewerbung@ep-logistic.de.

Erfahre mehr unter: www.ep-logistic.de.

Wir sind ein mittelständischer Logistikdienstleister aus Buxtehude (Ovelgönne) mit eigenem Fuhrpark und 8.000m² Lagerfläche.
EP Logistic GmbH • Carl-Zeiss-Straße 28 • 21614 Buxtehude

LUST AUF WAS NEUES?

Berufskraftfahrer CE (m/w/d)

Baugeräteführer (m/w/d) für Radlader und Bagger

Betriebsschlosser / Kfz-Mechatroniker / Bau- & Landmaschinenmechaniker (m/w/d)

jeweils in Vollzeit

Weitere Informationen unter: www.sand-meyer.de | Gebr. Meyer GmbH | Alter Postweg 8 - 10 | 21614 Buxtehude | Tel.: 04161 - 74200 | bewerbung@sand-meyer.de

Bewirb dich jetzt!

DER STELLENMARKT

ROPE-REISEN
 Unser Team sucht ab sofort in Teilzeit (m/w/d)
FAHRER + BEGLEITER
 Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.
 Einfache Bewerbung an: **info@rope-reisen.de**
oder Tel.: 04871 - 76100

Hier
 könnte Ihre Anzeige stehen!
 Rufen Sie uns an,
 wir beraten Sie gerne.
(040) 70 10 17-0

Streit eskaliert in der Denickestraße

■ (sl) Heimfeld. Am vergangenen Karfreitag, 3. April, gerieten ein 23-Jähriger und ein 27-jähriger Mann in der Denickestraße in einen heftigen Streit. Im Zuge der Auseinandersetzung zog der ältere Mann ein Messer und verletzte den jüngeren mit mehreren Stichen lebensgefährlich. Alarmierte Rettungskräfte der Feuerwehr transportierten den Verletzten in ein Krankenhaus. Inzwischen ist der Zustand des Opfers stabil und er schwebt nicht mehr in Lebensgefahr. Der Messerstecher, der nach der Tat flüchtete, wurde von der Polizei am Harburger Bahnhof entdeckt und festgenommen. Da der Mann leichte Verletzungen aufwies, wurde er unter polizeilicher Begleitung zur ambulanten Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Das Kriseninterventionsteam des Deutschen Roten Kreuzes (KIT) übernahm die psychosoziale Akutbetreuung von Zeugen sowie Angehörigen. Jetzt ermittelt die Mordkommission.

Easy small talk in English for everyone

■ (sl) Harburg. Wer Lust hat, in lockerer Atmosphäre ohne Leistungsdruck locker auf Englisch zu plaudern, ist willkommen in der Gruppe „Easy small talk in English for everyone“. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen in kleiner Runde. Jeder Teilnehmer bereitet ein kleines Thema vor wie beispielsweise der letzte Urlaub und schreibt dazu fünf bis zehn einfache Sätze. Anschließend wird in der Gruppe darüber gesprochen. Wenn die englischen Worte fehlen – kein Problem. Dann geht es eben auf Deutsch weiter. Ein Einstieg ist auch im laufenden Semester möglich. Die Gruppe ist ein selbstorganisiertes Angebot von HarAlt für ältere Menschen und findet statt im VHS-Haus HarAlt, Rieckhoffstraße 6 (über dem Adese Markt). Jeder Termin kostet einen Euro. Gruppennummer Q15300SHS12, Gruppenleitung: Ulrike Brusch. Info und Anmeldung unter 040 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

Mit Spaß ans Kochen – gewusst wie!

■ (sl) Harburg. Bei HarAlt, dem Ableger der Volkshochschule für ältere Menschen, startet am Freitag, 24. April, ein neuer Kurs mit dem Titel „Mit Spaß ans Kochen – gewusst wie! Selbstorganisiert für Ältere“. Wir wollen gemeinsam kochen und essen. Es gibt günstige Rezepte mit frischen, saisonalen Zutaten, die sich gut kombinieren lassen. Außerdem erhalten Sie Tipps zur Resteverwertung“, erläutert Kursleiterin Corinna Sonnemann. Die Teilnehmer sollten ein Getränk und eine Schürze mitbringen. Die Kosten für die Lebensmittel in Höhe von circa drei bis vier Euro pro Termin sind direkt am Tag zu bezahlen. Der Kurs selber kostet fünf Euro und findet statt im VHS-Haus HarAlt, Rieckhoffstraße 6 (über dem Adese Markt). Kursnummer Q18512SHS03. Die weiteren Termine sind am 8., 22. und 29. Mai sowie am 5. Juni, jeweils von 11.45 bis 13.45 Uhr. Info und Anmeldung unter 040 609295672 oder per E-Mail an haralt@vhs-hamburg.de.

„Die ganze blutige Affäre“ Theaterspaziergang

■ (sl) Wilstorf. Das Miscatonic Theater ist wieder da. Doch bevor es mit einer neuen Bühne am Reeseberg wieder richtig losgeht mit Hamburgs einzigem Horrortheater, wollen die Theatermacher schon mal Lust auf mehr machen mit einem Theaterspaziergang – Best of Miscatonic. Los geht es um 16 und um 18 Uhr an der Bushaltestelle Reeseberg. Gemeinsam geht die Gruppe dann hoch zur neuen Spielstätte. Währenddessen erzählt das Team die Geschichte dieses Theaters. Die ganze, blutige Affäre. Mit Stopps unterwegs, an denen das Ensemble Szenen und Monologe spielt – aus verschiedenen Stücken. „Es wird ein bisschen lustig, ein bisschen schmerzhaft, ein bisschen pathetisch und hoffentlich ziemlich schön“, freut sich Theatermacherin Nisan Arikan. Der Eintritt ist frei. Mehr Infos unter www.miscatonictheater.com.



Das Miscatonic Theater ist zurück in Harburg
 Foto: ein/Christian Grundey

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN **AUSGABE** FINDEN SIE **FOLGENDE BEILAGEN:**



Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen?
 Tel.: (040) 70 10 17-0

der neue **RUF**
 Die Leihabteilung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Ankauf

Orden, Urkunden, Uniformen gesucht. Biete Höchstpreise für EK1 u. EK2. Münzen, Medaillen und Postkarten. Dolche, Säbel, Pickelhauben, Reservistenkrüge, Luftwaffenpokal, Militärfotoalben aus dem 1. u. 2. WK. Suche alles von der Marine, Luftwaffe, Heer. Privatsammler
 Tel.: 040 / 76429805 o. 7635672

Ankauf v. Hartmetall, Wideastahl, Wendschneideplatten, HSS-Bohrer und vieles mehr.
 Tel. 040 / 23 49 93 62

Ankauf von Altkleidern, Taschen, Accessoires u. Abendkleidern. Alles gerne anbieten. Faire Preise. Tel. 040/74 07 31 95

Sammler/in sucht! Ich kaufe Leder-Handtaschen, Brillen, Uhren (auch defekt). Faire Preise. Tel. 01575 / 65 30 29 6

Suche Modelleisenbahn - Sammlungen, alle Spurgößen und Marken. Gerne große Sammlungen. Tel. 0171/750 1385

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Kaufe Musikinstrumente aller Art. Gegen Barzahlung. Tel. 040 / 23 49 93 62

Familie sucht dringend Wohnmobil oder Wohnwagen.
 T. 0179 / 7 72 26 09

Kaufe Mercedes-Benz auch ohne TÜV. Tel. 040 / 23 49 93 62

Bekanntschäften

M 60+ sucht W 60+/-. Hast Du Lust auf disk. Verhältnis ohne Stress? Ich freue mich auf Deine Antwort.
 Chiffre 5000618, Der Neue RUF, Postfach 920252, 21132 Hamburg

Erotik

Natalie reife Blondine mit GO 80D ganz lieb und nett mit viel Erfahrung. Stader Str. 298.
 Tel. 0152 / 05 49 85 22

Garten

Frühlingsangebot! Garten- u. Pflasterarb. aller Art, sowie Reinigung von Gehwegen mit Langzeitschutz. Baum-, Busch- u. Heckenschnitt. Baumfällung, Beet- u. Rasenneuanlage. Rollrasen. Zaunsetz-, Mauer- u. Malerarb. Preiswert. Tel. 0160/4790587

Ihr Gartenprofi bietet an: Bäume fällen, Hecken, Büsche schneiden, Rasenneuanlagen mit Maulwurfschutzgitter, Vertikutieren, Unkrautentfernung von Beeten u.v.m. Tel. 0176 / 68 71 10 34

Rasenpflege, Vertikutieren, Düngen, Säen, Rollrasen-Verlegung, Kleinpflasterarbeiten. Tel. 04141- /5456927 o. 01575/6530296

Garten

Zuverläss. Gärtner (faire Preise / schnelle Termine) Heckenschnitt, Maulwurfgritter, Vertikutier-/Fräsarbeiten u.v.m. Tel. 01575/ 0084501

Ich biete Garten- und Grundstückspflege an.
 Tel. 0176 / 29 17 48 15

Biete Maurer- u. Pflasterarbeiten an. Tel. 0176 / 29 17 48 15

Gesucht

Fitness für die Stimme. Männerstimmen für gemischten Chor in Heimfeld gesucht. Wir singen Pop, Rock, Folk. Komm zur Schnupperprobe Donnerstags 19 - 21 Uhr. Tel. 0151/ 42 81 82 56 o. www.voiceconnection-hh.de

Stellenangebote

Werde meine Pflegeheldin! Frau, 50 J., Neugr. sucht - Ex-/ungel. Kräfte, 35 Std./W., 12h, Tag & Nacht Deutsch nötig, PL/RU willkommen. Kaffee & Lächeln inklusive. Bewerbung: netterchefh@gmx.de

Wir suchen Verstärkung f. unser Team (MWD), für den Verkauf, ca. 25 Std. pro Woche, Harburger Zentrum, rufen Sie einfach an...- Mimi Kirchner Tel. 040 / 77 32 63

Stellengesuche

Ich biete Unterstützung im Haushalt für Senioren an. Alles was so anfällt. Tel. 0179 / 951 81 61

Verschiedenes

Haus- und Gartenservice. Brauchen Sie Hilfe im Garten? Wir sind für Sie da. Zuverl., motiv. Gartenhilfe. Erledige alle Gartenarbeiten schnell und gründlich. Erfahren, pünktlich und sorgfältig. Tel. 0163 / 22 16 596

Renovierungs- / Maler- / Tapezierarbeiten, PVC, Parkett, Laminat verlegen u.v.m.
 Tel: 0163 / 16 76 662

Ihr Profi bietet Maurer-, Maler-, Pflaster-, Verfüguungs- u. Verputzungsarbeiten, Kellersanierung u.v.m. an. Tel. 0176 / 68 71 10 34

Rufe mich an in der Not! Jesus liebt Dich. Telefonnummer: lies die Bibel und den Psalm 23.

Achtung!! Suche Gobelinbilder und -kissen
 Tel. 0152 / 52 16 84 64

Mache sauber - Wohnung oder Haus
 Tel. 0157 / 360 410 06

Biete Malerarbeiten für innen und außen an.
 Tel. 0176 / 29 17 48 15

Biete Dacharbeiten aller Art an. Kostenlose Besichtigung.
 Tel. 0176 / 29 17 48 15

Ankauf

Orden, Urkunden, Uniformen gesucht. Biete Höchstpreise für EK1 u. EK2. Münzen, Medaillen und Postkarten. Dolche, Säbel, Pickelhauben, Reservistenkrüge, Luftwaffenpokal, Militärfotoalben aus dem 1. u. 2. WK. Suche alles von der Marine, Luftwaffe, Heer. Privatsammler
 Tel.: 040 / 76429805 o. 7635672

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Haus- und Gartenservice.

Wir bieten an: Vertikutierarbeiten, Rasenmähen. Rollrasen verlegen. Tel. 0176 / 29 17 48 15

Alles für d. Garten: Vertikutier- / Fräsarbeiten, Heckenschnitt, Neuanlage, Pflasterarbeiten u.v.m. Tel. 0163 / 16 76 66 2

Gartenfrühlingsangebot: Beete, Unkraut, sowie alle Gartenarbeiten mit Abfuhr. Günstige Festpreise. Tel. 040 / 66 83 825

Alle Gartenarbeiten, Beete, Grundreinigung, Frühjahrsputz sowie Vertikutieren. Günstige FP mit Abfuhr. Tel. 0157 / 59 21 67 22

Garten- / Pflasterarbeiten, Jahrespflege, Hecken- u. Buschschnitt, Vertikutier- u. Fräsarbeiten
 Tel 0174 / 36 51 495

Suche Gartenarbeit und Arbeit rund ums Haus.
 Tel. 0176 / 404 10 788

Gesundheit

Bespreche Rose, Warzen und Ekzeme in Neugraben. Hausbesuche möglich! Frau Schumacher.
 Tel. 0173 / 6 20 83 97

Haushaltsauflösungen

Biete Entrümpelungsarbeiten an von Dachboden bis zum Keller. Und Scheunen.
 Tel. 0176 / 29 17 48 15

Stellenangebote

Wir suchen Sicherungsaufsicht und Sicherungsposten (DB) in Vollzeit (geringfügig auch möglich) im Hamburger Raum und Umgebung auch für Quereinsteiger. Schulung Dauer 2 Wochen (wir organisieren die Schulung. Mindestalter 18 Jahre. Sprachkenntnisse mind.B2) Bei Interesse bitte bewerben unter **info@rail-guard.de** oder unter Tel. 0160 / 92 42 78 51

Unterricht

Spanischunterricht für Erwachsene von Muttersprachler, bei Ihnen Zuhause in Harburg und Umgebung oder online. SpanischunterrichtHH@gmail.com

Verkauf

Ess- u. Kaffeeservice, 12 Pers., 82 Teile, Porto Vista Allegre Porzellan aus Portugal, sommerl. Blumendekor. 490€. Tel. 7105472

Flohmarktartikel in Kartons zu verkaufen. An Selbstabholer. Tel. 0172 / 241 09 43

Verschiedenes

Steinreinigung vom Profi. Terrassen, Pflaster, Einfahrten - wieder wie neu. Gründliche Reinigung mit professionellen Geräten. Zuverl., sauber und unkompliziert. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0163 / 22 16 596

Dachdecker hat wieder Termine frei. Bedachungen aller Art. Tel. 04141 / 80 65 770 oder 0176 / 75 044 974

der neue RUF
 Die Leihabteilung zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH Cuxhavener Straße 265 b 21149 Hamburg
 Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14
 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de

Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu
 Verantwortlich für den Gesamthalt: Peter Bobeck-Niculescu

Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu
Verlagsleitung: Jens Kalkowski
Anzeigenleitung: Jens Kalkowski
Anzeigen: Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktion: Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin)
 E-Mail: redaktion@neuerruf.de

Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg
 technik@bobeckmedien.de

Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co., Damm 9-15, 25421 Pinneberg

Vertrieb: Michaela Klupp, Tel. 701017-26, Vertrieb@neuerruf.de

Auflagen:
 Teilaufgabe Süderelbe: 29.900
 Teilaufgabe Harburg: 51.200
 Teilaufgabe Wilhelmsburg: 21.100
 Gesamtauflage: 102.200

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.
 Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Gepüffte Auflage
 Auflage und Vertrieb wurden geprüft von
 Wirtschaftsprüfer
 Dipl.-Kaufmann
 Hansgeorg André
 Hamburg
 Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen 4 Zeilen für nur 10 Euro
 je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de
 Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: **www.neuerruf.de** • Anzeigen online aufgeben

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. **Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!**


Name _____
 Adresse _____
 IBAN: _____ BIC _____
 Bankinstitut: _____
 Unterschrift _____

Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung) Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei


Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

FAMILIENANZEIGEN

Schützenverein zu Moorburg e.V.
 Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, unseren Mitgliedern bekannt zu geben, dass unser Schützenbruder
Benno Struß
 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.
 Benno war 37 Jahre Mitglied unseres Vereins, trug die Königswürde 2017/18 und war uns sehr verbunden. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
 – Der Vorstand –
 Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Nach schwerer Krankheit bist du von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.
Joachim Puls
 * 17. Oktober 1940 † 6. April 2026
 Christel
 Sabine, Yvonne und Tobi
 Susanne, Männi und David
 In stiller Trauer und auf Wunsch von Jochen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.




Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Mitglied
Benno Struß
 † 30. März 2026
 Über ein halbes Jahrhundert war er als Schiedsrichter für unseren Verein tätig. Seine Treue und sein Engagement werden wir stets in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
 Mach's gut Benno
 Der Vorstand und Mitglieder
 Moorburger TSV von 1897 e.V.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
Benno Struß
 * 23. Juli 1951 † 30. März 2026
 Wer im Herzen seiner Freunde lebt, ist nicht gegangen.
 In stiller Trauer
Deine Silke
 Deine Geschwister
Renate, Dieter, Günther, Rudi, Peter und Thomas mit Familien
 Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
 Kondolenz: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Benno Struß



Wir haben einen Freund verloren.
Heinz Gerlach
 * 18. September 1938 † 2. April 2026
 Lieber Heinz, aus Nachbarschaft wurde Freundschaft, aus gemeinsamen Momenten wurden Erinnerungen fürs Leben.
 Ob beim Kegeln, beim Wandern, auf der Skipiste, auf dem Tennisplatz oder bei fröhlichen Feiern – Du warst immer dabei.
 Nun ist da eine Lücke, die niemand füllen kann. Und doch bleiben all die gemeinsamen Augenblicke, die uns ein Lächeln schenken – trotz der Traurigkeit.
 Deine Freunde
 De Ulen



Kauffrau, Ehefrau, Mutter – aufopfernd in ihrer Liebe, eine Naturgewalt in ihrem Sein.
Agnes Strohsal
 geb. Friedrichs
 * 16. 9. 1943 † 24. 3. 2026
Sie folgte früh ihrer eigenen Spur, getragen von Mut, Klarheit und innerer Freiheit. Eine Frau, die ihr Leben mit Kraft und Hingabe erfüllte. Als Finkenwerder Deern blieb sie der Erde und dem Leben nah. Ihr Weg war reich, ihr Leben erfüllt. Was bleibt, ist die Dankbarkeit und Erinnerung.
 Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.
 Finkenwerder
 Bestattungen H.-J. Lückers

Traurig, Dich zu verlieren, erleichtert, Dich erlöst zu wissen, dankbar, mit Dir gelebt zu haben.
 Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma
Irmgard Krause
 geb. Kröning
 * 28. Januar 1933 † 19. März 2026
 In liebevoller Erinnerung
 Ilona und Carsten
 Thimo und Emma
 Lea und Nils mit Isa
 Jutta
 Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 22. April 2026, um 14:00 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 23, 21077 Hamburg, statt.
 Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., IBAN: DE23 5204 0021 0322 2999 00, Kennwort: Trauerfall Irmgard Gertrud Krause.



Als die Kraft zu Ende ging, war es kein Sterben, war es Erlösung.
Bärbel Scheffler
 geb. Nietzsche
 * 06.09.1946 † 03.04.2026
 Wir sind traurig, dass Du nicht mehr bei uns bist
 Dein Hans-Peter
 Christian
 Ruth
 Christa
 Eversen-Heide
 Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF
 Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
 Telefon 040-701 71 71 www.steinguendig.de
 Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Tag und Nacht Круглосуточно
Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.
 В это скорбное время мы рядом с Вами.
ALSCHER
 Bestattungen GmbH
 Ритуальные услуги
 Cuxhavener Str. 307
 21149 Hamburg
 info@alscher-bestattungen.de
 www.alscher-bestattungen.de
 040/70 20 00 43



GRABMALE seit 1860
 Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit
John Köster
 Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
 Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
 Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570



Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Seit 1895.
 Wir sind stolz auf unsere Geschichte, pflegen Traditionen und bieten dazu modernen Service.
ALBERS
 BESTATTUNGEN
 HH-Harburg
 Knoopstr. 36
 ☎ (040) 77 35 62



Ob Glück oder Leid...
 ...Sie möchten andere darüber informieren?
 Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen
Familienanzeigen
 in „Der Neue Ruf“.
 Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Manche Menschen gehen aus unserem Leben, aber nie aus unserem Herzen. Was bleibt, sind Erinnerungen, getragen von Liebe, bewahrt für immer.
Gerda Schatz
 geb. Bartels
 * 19. 9. 1923 † 1. 4. 2026
 In stiller Trauer
Heike und Jürgen
Wiebke und Vladi
Hauke und Annelen mit Paula
 Traueranschrift:
 Jürgen Schatz, Wiesenweg 12, 21717 Deinste-Helmste
 Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 22. April 2026, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle Estebrügge statt; anschließend Beisetzung.
 Bestattungen Klintworth



Welche Bestattungsart ist wohl die richtige?
 Gerne beraten wir Sie zu den verschiedenen Formen.
040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
 Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
 Geschäftsführung: Christina Knüppel



Bürgermeister informiert über Olympia-Konzept

Peter Tschentscher vor Ort in Harburg

■ (au) Harburg. Warum ist die Hamburger Olympia-Bewerbung eine „Chance für alle“? Eine Antwort auf diese Frage will Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher am Mittwoch, 22. April, im Planet Harburg, Herbert-und-Greta-Wehner-Platz, geben. Er informiert über das Hamburger Konzept und lädt die Bürger dazu ein, sich von der Idee Olympischer und Paralympischer Spiele in Hamburg überzeugen zu lassen.

„Olympische und Paralympische Spiele sind eine große Chance für den Sport und weit darüber hinaus. Mit dem bedeutendsten Sportereignis der Welt erhalten wir Rückenwind für die Entwicklung der gesamten Stadt. Das passt zum Anspruch der Hamburger SPD, die ganze Stadt im Blick zu haben und

im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger voranzubringen. Bei den Gesprächen vor Ort wollen wir über das Konzept informieren, die positiven Auswirkungen olympischer und paralympischer Spiele für Hamburg darstellen und um Unterstützung für den Sport und die Olympische Idee beim Referendum am 31. Mai 2026 werben“, so Tschentscher. Nicht bei allen Hamburgern stößt die Idee einer Hamburger Olympia-Bewerbung auf Gegenliebe. So findet der BUND Hamburg, „ein Mega-Event mit enormem Ressourcenverbrauch passt nicht in eine Zukunft, in der wir unsere Lebensgrundlagen schützen wollen“. Des Weiteren kritisieren Olympiagegner unter anderem die hohen damit verbundenen Kosten und Dauerbaustellen sowie ein befürchteter



Olympia in Hamburg – so könnten die Austragungsorte liegen. Der Hamburger Süden ist nur mit der Inselepark-Arena in Wilhelmsburg vertreten
Visualisierung: moka-studio

Saisoneröffnung beim SV Grün-Weiss Harburg

Doppeltturnier zum Saison-Auftakt

■ (sl) Marmstorf. Alle begeisterten Tennisspieler auf der Welt erwarten diesen Satz: Die Plätze sind fertig. Es kann draußen losgehen! Beim SV Grün-Weiss Harburg startet die Tennis-Saison traditionell mit dem Season's Open Doppeltturnier. Zum 16. Mal findet vom 15. bis zum 26. April auf Hamburgs südlichster Tennisanlage das große Damen- und Herren-Doppel-Turnier statt. Als Vorbereitung, bevor im Mai die Punktspiele beginnen, ist dieses Turnier bei Spielern aus Harburg und Umgebung sehr beliebt. Im letzten Jahr traten 191 Doppelpaarungen an. In diesem Jahr rechnen die Veranstalter mit noch mehr Teilnehmern. Jedes Doppel spielt mindestens drei Matches. „Viele Paarungen treten

bereits seit Jahren an und freuen sich auf ein Wiedersehen“, sagt Turnierleiter Carsten Hagemann. „In diesem Jahr haben wir aber auch viele Spielerinnen und Spieler, die zum ersten Mal dabei sind.“ Neben der sportlichen Herausforderung ist die Geselligkeit ein wichtiger Bestandteil des zwölf-tägigen Turniers. Am Samstag, 24. April, wird abends wieder die Players-Party gefeiert. „Auch Nicht-Spieler sind herzlich willkommen. Obwohl es am Samstagmorgen um neun Uhr mit den Halbfinalen weitergeht, dauert die Party erfahrungsgemäß bis spät in die Nacht“, so Carsten Hagemann weiter. Weiteren Informationen unter www.gwh-tennis.de und www.seasons-open.de.



Mit dem Season's Open Doppeltturnier bei Grün-Weiß Harburg starten viele Tennisspieler aus Hamburg und Umgebung in die Freiluftsaison Foto: ein

Riemels un Kottgeschichten von Friedrich Schnoor

Lesung von Claus-Peter Rathjen

■ (au) Harburg. Zum 5. Hamburger Plattdeutschtag am Samstag, 18. April, lädt der Harburger Claus-Peter Rathjen um 15 Uhr zur „4. WohnzimmerLesung mit Café“ in sein privates Wohnzimmer in der Harburger Hastedtstraße ein. Zu hören bekommen die Besucher „Riemels un Kottgeschichten“ von Friedrich Schnoor. Schnoor gehört zu den leider vergessenen plattdeutschen Dichtern und Vortragskünstlern. Seine Hauptschaffenszeit endete, als die Nationalsozialisten an die Macht kamen. Er wollte sich und seine plattdeutsche Sprache nicht von der Ideologie dieser Leute vereinnahmen lassen. Unter dem Namen „Fiete Lüttenhus“ hielt er damals Vorträge und Lesungen zu Themen des alltäglichen Lebens. Auch wurde er populär durch die Sendungen der NORAG, dem Vorläufer des NWDR und späteren NDR. Allerdings war ihm immer der direkte Kontakt zum Publikum lieber. Während des Krieges und danach wohnte er mit seiner Familie in Lauenburg. Die Lauenburger Zeitung veröffentlichte seine Gedichte und Geschichten. Es gelang ihm aber nicht, an die Zeit vor der Machtübernahme der Nazis anzuknüpfen. Sein Sohn Freddy Schnoor bemüht sich durch Online-Publikationen, das Werk seines Vaters lebendig zu erhalten. So lernte er auch Claus-Peter Rathjen kennen, der mehrmals in seinen Lesungen aus dem Werk Schnoors rezitierte. Zur Lesung mit freiem Eintritt bieten die Veranstalter selbstgeba-



Claus-Peter Rathjen durfte bereits mehrmals in seinen Lesungen aus dem Werk Friedrich Schnoors rezitieren Foto: ein

ckenen Kuchen, Kaffee und Tee an. Um eine angemessene Spende wird gebeten. Da die Plätze begrenzt sind, bitte bis zum 15. April unter 040 30234861 (AB) oder info@claus-peter-rathjen.de anmelden.

„Salon der Ungewollten“

■ (sl) Heimfeld. Am Freitag, 17. April, startet im Kulturverein „Alles wird schön“, Friedrich-Naumann-Straße 27, um 19 Uhr eine Ausstellung mit dem Titel „Salon der Ungewollten“. Bis zum 30. April präsentieren verschiedene Künstler ihre Werke, die alle eine Gemeinsamkeit haben: Sie alle haben nicht studiert. „... es gibt das unsinnige Dogma, dass Künstler sich nur dann so nennen dürfen, wenn sie studiert haben. Dies möchten wir – Tobias Stein und Bettina – durchbrechen, indem wir unter dem Titel ‚Salon der Ungewollten‘ allen Kulturschaffenden, die nicht über das Privileg eines Abschlusses verfügen, aber trotzdem großartige Werke schaffen, ein Forum geben möchten“, heißt es in der Ankündigung. Mit dabei sind Natascha Artworks, Bettina Behrend, Tobias Stein, Alexander Kloiber, Patrizia Hernacki und Leo Beninga.

Sprechstunden des Seniorenbeirats

■ (sl) Harburg. Der Bezirks-Seniorenbeirat Harburg hat ein offenes Ohr für alle Anliegen der Harburger Senioren und berät diese kostenlos und ohne Voranmeldung. In der Bücherhalle Harburg, Edelbüttelstraße 47a, ist die Interessenvertretung für ältere Menschen jeden vierten Freitag im Monat in der Zeit von 10.30 bis 12.30 Uhr anzutreffen. Der nächste Termin ist am kommenden Freitag, 24. April. Im Sozialen Dienstleistungszentrum (SDZ), Harburger Rathausforum 1, Raum 3.016 (3. Stock), sitzen die Vertreter des Seniorenbeirats jeden Dienstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung. Die nächsten Termine sind am 14., 21. und 28. April.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18



Groß-Sand: „Das ist politisch organisierte Unterversorgung!“

Die Linke fordert sofortige Notfalllösung

■ (au) Wilhelmsburg. Das Thema Schließung Krankenhaus Groß-Sand beschäftigt Bewohner und Politiker nach wie vor, denn weder eine Lösung bezüglich der Notfallversorgung für die rund 55.000 Menschen auf der Elbinsel noch eine geplante Stadtteilklinik ist in Sicht. Zwar haben die Regierungsfractionen von SPD und Grünen in der Bürgerschaft einen Antrag zur schnelleren und pragmatischen Realisierung einer Stadtteilklinik beschlossen (der Neue RUF berichtete), der Partei Die Linke geht das aber nicht weit genug. In einem Zusatzantrag fordern sie eine „sofortige Notfalllösung“, um das „rotgrüne Versorgungschaos in Wilhelmsburg nach Schließung von Groß-Sand“ zu beenden. Die Fraktion Die Linke in der Hamburgischen Bürgerschaft wirft dem Senat schweres Versagen im Hinblick auf die Gesundheitsversorgung in Wilhelmsburg vor, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Durch die Schließung des Krankenhauses Groß-Sand seien im Hamburger Süden erhebliche Versorgungslücken entstanden, eine zeitnahe Realisierung der von Rot-Grün angekündigten Stadtteilklinik sei nicht abzusehen. Für die Men-

schen in Wilhelmsburg drohe eine jahrelange Hängepartie. Die Fraktion Die Linke fordert deshalb eine chirurgische und interistische Akutversorgung rund um die Uhr (24/7), neue Arztstühle in Wilhelmsburg und zeitnahe Entwicklung einer integrierten Versorgung, ein verbindliches Konzept für die Stadtteilklinik – ohne weitere Verzögerungen, einen klaren Zeitplan für die Umsetzung bis spätestens 2027, eine öffentliche, gemeinwohlorientierte Trägerschaft statt Profitorientierung. „Der Senat hat es trotz aller Warnungen versäumt, eine Anschlusslösung für Groß-Sand zu entwickeln. Das ist politisch organisierte Unterversorgung! Tausende Patient*innen haben nun ihre Notfallversorgung verloren, Arztpraxen sind überlastet und umliegende Krankenhäuser können den Wegfall nicht kompensieren. Rot-Grün hat zugelassen, dass Notaufnahme und Chirurgie verschwinden, ohne dass auch nur ansatzweise eine Alternative bereitsteht. Betroffen sind vor allem Menschen mit geringem Einkommen, ältere Menschen und Familien im Hamburger Süden“, so Deniz Celik, gesundheitspolitischer Sprecher der Linksfraction.



Nur noch wenige Wochen, dann ist das Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand Geschichte Foto: au

Junge Stimmen in der Bezirksversammlung

Jusos berichten aus der Praxis

■ (au) Harburg. Am Freitag, 17. April, findet um 18.30 Uhr die Veranstaltung „Junge Stimmen in der Bezirksversammlung – Jusos berichten aus der Praxis“ im Herbert-Wehner-Haus, Julius-Ludowig-Straße 9, statt. Die jungen Juso-Abgeordneten der SPD-Fraktion berichten von ihrer Arbeit aus

der Harburger Bezirksversammlung. Die Jusos EiBendorf-Heimfeld laden ein, mit den Fraktionsvorsitzenden Natalia Sahling sowie den Bezirksabgeordneten Nicole Hartmann und Dr. Sven Hey ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen unter harburg.spd-hamburg.de.



Stehen für Fragen zur Verfügung: (v.l.n.r.) Dr. Sven Hey, Natalia Sahling, Nicole Hartmann Foto: SPD